

3/2026

DIE MONATSZEITSCHRIFT FÜR GARCHING, HOCHBRÜCK UND DIRNISMANING

STADTSPIEGEL

ISSN 1867-7029



Eine Urkunde von 1727

Ein spannendes Dokument aus der Garchinger Geschichte



Gestartet:

Das Festjahr 1111 Jahre Garching



Geschafft:

Tempo 30 im Zentrum ist fix



Gespielt:

VfR darf vom Aufstieg träumen



AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Genießen Sie die Vorteile direkt vor Ihrer Haustüre!

Der Business Campus hat sich zu einem echten Gewinn für die Stadt Garching entwickelt. Viele namhafte Unternehmen nutzen bereits die Vorteile dieses nachhaltigen Standorts.

Nicht ohne Grund, denn zum Erfolgskonzept gehört obendrein eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen. Neben großzügigen Grün- und Wasserflächen finden Sie hier eine komplette Infrastruktur, die natürlich auch Ihnen als Garchinger Bürger zur Verfügung steht. **Am besten Sie schauen sich das selbst mal an!**

WIR FREUEN UNS AUF SIE.



businesscampus.de

DER
STANDORT

Business Campus
MÜNCHEN : GARCHING



EIN UNTERNEHMEN DER DV IMMOBILIEN GRUPPE

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Argumente sind ausgetauscht und nun wählt Garching den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin sowie den Stadtrat für die nächsten sechs Jahre. Ein Gewinner dieser Wahl ist jetzt schon die Demokratie angesichts des riesigen Kreises potenzieller Kandidaten. Jede und jeder einzelne ist eine Bürgerin oder ein Bürger, der sich aus Liebe zur Stadt engagieren möchte. Und das verdient allerhöchsten Respekt von uns allen. Der eine Teil der Demokratie ist das Angebot an Kandidaten und der andere Teil der Demokratie ist unser Wahlrecht. Wir vom Stadtspiegel appellieren an Sie, zur Wahl zu gehen und Ihren ausgesuchten Kandidatinnen und Kandidaten die Stimme zu geben. Sechs Jahre bis zur nächsten Kommunalwahl sind

eine sehr lange Zeit und da brauchen wir den Stadtrat, der von einer maximal großen Zahl an Menschen gewählt wurde. Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass wir Garchinger am 22. März noch ein zweites Mal zur Wahlurne gebeten werden. Angesichts mehrerer Kandidaten für Bürgermeister und Landrat ist eine Stichwahl die wahrscheinlichste Variante. Wenn Ihr Favorit dann schon ausgeschieden ist, gehen Sie trotzdem wählen. Sprechen Sie mit! Unsere Demokratie ist einer der wertvollsten Schätze des Landes, den wir alle mit Leben füllen dürfen.

Herzlichst,

Ihre Gabi Cygan und
Ihr Nico Bauer

Kampf dem Vandalismus

Videoüberwachung im Bereich des Rathauses

Vorfälle von Vandalismus verzeichnen im Garchinger Stadtgebiet leider steigende Zahlen. Im Bereich des Garchinger Rathauses ist daher ein System zur Videoüberwachung installiert. Es dient insbesondere der Erhöhung der Gebäudesicherheit und dem Schutz technischer Anlagen und schutzwürdiger Objekte, aber auch dem Schutz der städtischen Beschäftigten. Denn Videoüberwachungen wirken präventiv und werden auch zur Aufklärung und Verfolgung von Straftaten – etwa Einbruch, Vandalismus oder körperliche Übergriffe – erfolgreich herangezogen. Die Videoüberwachung umfasst konkret die Tiefgarage des Rathauses, die Tiefgaragenzugänge

zum Rathaus, das Rathausfoyer und den Eingang des Ratstrakts. Noch vor Betreten des videoüberwachten Bereiches ist ein Schild mit dem Hinweis „Videoüberwachung“ angebracht. Die Videoaufnahmen werden in der Regel maximal 72 Stunden gespeichert. Ein Ton wird nicht aufgezeichnet. Der Zugriff auf die Videoaufzeichnungen ist streng reglementiert: Er darf nur erfolgen, wenn ein konkreter Anlass besteht, zudem sind nur wenige definierte Personen zugriffsberechtigt. Eine Weitergabe der Aufzeichnungen an Dritte, wie etwa zur Strafverfolgung an Polizei und Staatsanwaltschaft, darf nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erfolgen.

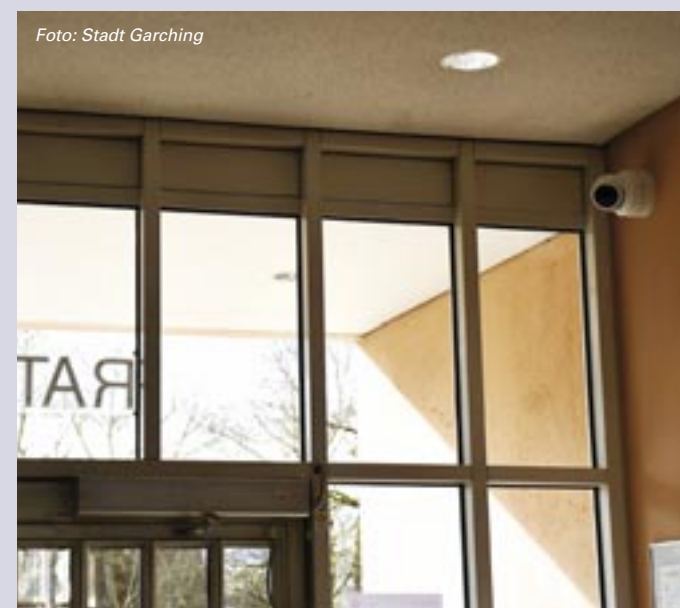


Foto: Stadt Garching

Sie wollen den Erfolg – wir bieten Perspektiven.

Wir sind eine etablierte Versicherungsagentur in **München, Ismaning und Garching** und suchen zur Verstärkung einen **Kundenberater (m/w/d)** im Innen- und Aussendienst

Ihr Profil

- › Abgeschlossene Ausbildung als Versicherungsfachmann oder -kaufmann (m/w/d)
- › Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- › Engagement, Kommunikationsstärke und Freundlichkeit
- › Ausgeprägte Kundenorientierung und Spaß am Beraten
- › Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben

- › Sie betreuen eigenständig unsere Bestands- und Neukunden und bauen kontinuierlich Ihr Vertriebsgebiet aus
- › Sie arbeiten zielorientiert und entwickeln individuelle Versicherungslösungen
- › Sie unterstützen bei Vertragsabschlüssen und Schadenfällen
- › Sie sind erst zufrieden, wenn es unsere Kund*innen sind

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit erfolgsorientierter Vergütung und attraktive Prämien sowie flexible Arbeitszeiten und sehr guten Sozialleistungen.

Interessiert? Dann freuen wir uns Sie kennen zu lernen. Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an Frau Julia Herrmann: julia_herrmann@seidenader.vkb.de

Seidenader OHG
München · Ismaning · Garching
Telefon 089 36194280
www.seidenader.vkb.de

Jetzt bewerben

Finanzgruppe



Urkunde von 1727.

Aus dem Stadtarchiv: Eine Urkunde aus der Barockzeit

Von Dr. Michael Müller, Heimatpfleger

Das Stadtarchiv Garching bewahrt in erster Linie Akten und Dokumente auf, die aus Politik und Verwaltung der Gemeinde und heutigen Stadt entstanden. Dazu kommt die ortsgeschichtliche Sammlung mit Fotos, Postkarten, Landkarten, privaten Dokumenten, geschichtlichen Ausarbeitungen und vielem mehr. Ein solches Dokument soll hier vorgestellt werden.

Vor einiger Zeit bot ein Lands-huter Antiquariat dem Heimatpfleger eine schön gestaltete Urkunde aus der Barockzeit an, die dann für das Stadtarchiv erworben wurde. In übergroßer Schrift steht in der Titelzeile „Von Gottes genaden Wür Carl Albrecht“, in der Schlusszeile die Jahreszahl 1727. Es geht um ein Gut in Dirnismaning.

Der Inhalt der Urkunde
Kurzfassung (das „Regest“): Kurfürst Carl Albrecht von Bayern verleiht die Küerbelhueb in Dirnismaning, Gericht Kranzberg, seinem Hofkammerrat und Lehensekretär Bernhardt Lorenz von Ehingen Berg und seiner Ehefrau Maria Anna Francisca geborener von Krieger. München, 13. September 1727.

Die Urkunde ist also ein Lehen-sbrief. Sie nennt einige Einzelheiten als Hintergrund. Die „Küerbelhueb“ gehört dem Kurfürsten und dem Kurfürstentum Bayern. Zuletzt hatte das Gut zu Lehen der Geheime Rat und Hofratskanzler Johann Casimir von Krieger und nach seinem Tod seine beiden Töchter als Erben: Maria Barbara, verheiratete Ha-

scherin auf Paindlhoven, und der genannten Maria Anna Francisca, verheiratete Ehingen Berg. Deren Bruder Casimir hatte schon zu Lebzeiten des Vaters das ewige Gelübde bei den Jesuiten abgelegt und kann deshalb kein Erbe mehr sein. Die Ehingen Berg hat die Hälfte ihrer Schwester bereits im Wege eines Vergleichs an sich ge-

bracht. Bernhardt Lorenz von Ehingen Berg bat nun den Kurfürsten, ihm und seiner Frau das Gut „Küerbelhueb“ in Dirnismaning, Gericht Kranzberg, zu verleihen. Zu den Personen kann man folgendes erläutern.

Der Eigentümer

Karl Albrecht wurde 1697 als Sohn des Kurfürsten Max Emanuel und seiner Frau Theresia Kunigunde in Brüssel geboren und war Kurfürst von Bayern 1726 bis zu seinem Tod 1745. Im Januar 1742 wurde er zum Kaiser gewählt und im Februar in Frankfurt gekrönt. Er erhob Ansprüche auf Teile des Habsburger Erbes, das Maria Theresia aber im Österreichischen Erbfolgekrieg erfolgreich verteidigte; österreichische Truppen besetzten zeitweise Bayern und zwangen Karl Albrecht ins Exil in die Reichsstadt Frankfurt.

Die Vorbesitzer

Johann Casimir Krieger wird 1690 zum besoldeten Hofrat ernannt, trägt seit 1697 den Titel

„von“ Krieger, steigt 1719 zum Hofratskanzler auf, wird 1725 zum titulierten Geheimen Rat ernannt und stirbt am 31.1.1727 (Fischer 1987, 20 und 216).

Tochter Maria Barbara heiratete einen Herrn mit Sitz in „Paindlhoven“ (heute Paindlkofen, Gemeinde Ergolsbach, 20 km nördlich von Landshut; damals eine Hofmark, also ein eigener Niedergerichtsbezirk, im Jahre 1752 im Besitz der Familie Harscher; das Schloss wurde nach 1854 abgebrochen). Sohn Casimir wurde Geistlicher. Die „Societas Jesu“, Jesuiten genannt, wurden von den bayerischen Fürsten sehr gefördert. 1574 bis 1576 wurde für sie die „Alte Akademie“ in München erbaut, ein repräsentatives Gebäude im Stil der Renaissance, das ein kirchliches Gymnasium und ein Jesuitenkolleg beherbergte und dem die Michaelskirche hinzugefügt wurde. Der Freistaat Bayern vergab es in Erbpacht dem Investor Benko, der es als Geschäftsgebäude umbauen ließ. Seit dessen Insolvenz



Auszug aus dem Steuerbuch 1644. Gericht Kranzberg, Dirnismaning.

steht das Gebäude leer und wurde 2025 verkauft.

Die neuen Besitzer

Tochter Maria Anna Francisca heiratete Bernhardt Lorenz von Ehingen Berg. Dieser stammt aus einer Familie niederen Adels. Deren Burg bei Ehingen in der Nähe von Ulm war zerstört, die Gegend gehörte inzwischen zum habsburgischen Vorderösterreich. Bernhardt Lorenz trat in die Dienste des bayerischen Kurfürsten, blieb jedoch auf einer niedrigeren Stufe als sein

Schwiegervater. Die Hofkammer verwaltete die Finanzen des Kurfürsten, während der Geheime Rat an den politischen Entscheidungen beteiligt war.

Das Gut in Dirnismaning war Teil der Besoldung dieser hohen Beamten am kurfürstlichen Hof, also ein Lehen ähnlich wie im Mittelalter, zugleich ein standesgemäßer Wohnsitz. Nach dem Tod des Beamten erhoben die Kinder Erbansprüche. Diese waren erfolgreich, weil eine Tochter wieder einen Hofbeamten heiratete. Die Urkunde nennt das Gut

GARCHINGER AUGUSTINER
IM ALTEN GESINDEHAUS

Ab sofort ist unsere Sonnenterrasse bei schönem Wetter wieder geöffnet!

Pünktlich zur Fastenzeit!
Unser Augustiner Maximator vom Fass im geeisten Willibecher!

13. März Freitagsmusi in der Schwemme
Ab 18 Uhr wirds richtig zünftig mit Augustiner vom Holzfass und bayrischer Stimmungsmusik von D'Hockableiba

22. März Frühschoppen mit Live-Musik
Ab 11 Uhr mit frisch gezapftem Augustiner vom Holzfass und kesselfrischen Weißwürsten von der Metzgerei Haller und Musik von ISAR 3

Aufgepasst: Sonntag = Familientag!
Kinder bis 6 Jahre essen in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos aus der Kinderkarte. Den ganzen Tag lang!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Reservierungen unter (089) 20 96 67 39
www.garchinger-augustiner.com, Freisinger Landstr. 4, 85748 Garching

Wir freuen uns auf Ostern!
Am 4., 5. und 6. April verwöhnen wir Sie mit Lammbraten, Osterschinken und weiteren Spezialitäten!

TOP-SALON WALTER
DAMEN & HERREN SALON

Terminvereinbarung bitte telefonisch oder kommen Sie einfach vorbei!
Wir freuen uns auch gerne zu Ihnen nach Hause

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.00-18.00 und Sa 7.00-13.00
Poststraße 7, 85748 Garching, Telefon 089/329 13 09

wohnen heißt **wüstenrot**

Finanzierung
Bausparen
Altersvorsorge
Immobilien

Benjamin Klages
Freisinger Straße 7
85784 Oberschleißheim
Tel. 089 / 32 64 90 63
www.wuestenrot.de/
Benjamin Klages

Vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin!

ein „Peitl lehen“, ein anderes Wort für Beutellehen: „von Lehenshöfen verliehenes Lehen, bei dem vom Empfänger kein Lehensdienst (Waffenpflicht), sondern eine Geldleistung („in den Beutel“) zu erbringen ist und bei dem daher die Standesqualität des Lehensempfängers (meistens Bürger oder Bauern) keine Rolle spielt.“ (Heydenreuter 2010, 33 und 159).

Um welchen Hof in Dirnismaning geht es?

In den Steuerbüchern des Gerichts Kranzberg aus der Zeit stehen in Dirnismaning jeweils sechs Höfe und ihre Besitzer. Alle waren „halbe Höfe“, die „Huben“ genannt wurden; der Hofname „Küerbelhueb“ ist dort aber nirgends zu finden. Solche Steuerbücher gibt es im Staatsarchiv München aus den Jahren 1612, 1644, 1671, 1751 – 1760 und 1795 – 1800.

Wenn das Anwesen „Küerbelhueb“ also keiner der sechs Höfe in Dirnismaning war, so ist an das Kanalschlössl zu denken. Dieses entstand, nachdem der Schleißheimer Kanal 1690 fertig war. Es erscheint nicht in den Steuerbüchern, da es keine Steuern zahlt. Der Name „Küerbelhueb“ ist dafür bisher nicht bekannt. Man meinte bisher, es sei ein kurfürstliches Jagdschloss gewesen. Tatsächlich soll es also der Kurfürst jeweils einem seiner höheren Hofbeamten verliehen haben, so dass dieser mit seiner Familie dort einen standesgemäßen Wohnsitz hatte.

Auf der Isarkarte von Löw von 1716 ist ein Gebäude an der Kanalbrücke nicht eingezeichnet; am Kanal steht nur das Haus des

Dirnismaning 1716 – Löw.



Kanalfischers. Diese Isarkarte von Johann Jacob von Löw, kurfürstlicher Baukommissär in Amberg, entstand im Auftrag des Kurfürsten, um die Staatsgrenze zwischen dem Kurfürstentum Bayern und dem Hochstift Freising genau zu dokumentieren, die im damals noch wilden Flussbett der Isar verlief und durch Grenzzeichen markiert war. Die Karte zeigt auch die Orte beiderseits des Flusses, allerdings nicht unbedingt so naturgetreu wie den Fluss selbst. Eine digitale Kopie ist im Stadtarchiv Garching, Ausdrucke hängen im Rathaus Garching vor dem Ratssaal sowie im Schlossmuseum Ismaning, ein Ausschnitt ist auf dem Buchdeckel der Garching-Chronik von 2015. Auf der Isarkarte des kurfürstlichen Geometers Matthias Paur von 1716, die eigentlich viel weniger genau ist, Dirnismaning 1716 – Paur.



sind eingezeichnet: ein „Zohlhaus“ an der Straßenbrücke und ein „Canalhütter“ (Kanalhüter) am Kanal weiter östlich. Ein genaueres Bild gibt die Flurkarte von 1809, die bei der Kataster-Uraufnahme entstand. Dort sind die sechs Höfe von Dirnismaning eingetragen. Am Ort des „Kanalschlössl“ sind zwei Gebäude, die in den Anmerkungen erläutert sind: Mit Buchstabe „G“ ein „königliches Gebäude, die Wohnung des Auf-

Flurkarte 1809 Kanalschlössl.



sehers des Kanals“, mit Buchstaben „S“ und „T“ „herrschaftliche Feldungen, daselbst Georg Buyner, königlicher Zahlmeister von München“. Hier haben wir also einen Nachfolger des früheren kurfürstlichen Hofkammerrats als Besitzer.

Das Kanalschlössl hatte auch im weiteren 19. und 20. Jahrhundert adelige und hochgestellte bürgerliche Besitzer. Doch das ist eine andere Geschichte, die bei nächster Gelegenheit erzählt werden soll.

Flurkarte 1809 Dirnismaning.



Kanalschlössl, Jahr unbekannt.

Quellen und Literatur:

Staatsarchiv München (StAM), Steuerbuch 174 des Kurfürstentums Bayern vom Jahr 1644, darin f. (= Blatt) 120: Gericht Kranzberg, „Amt auf dem Gfüll“, Dirnismaning. Ebenso Steuerbuch Nr. 175 von 1671, darin f. 409.

StAM, Rentmeisteramt München Unterbehörden 4861, Steuerregister Gericht Kranzberg von 1751 bis 1760, darin Dirnismaning f. 142.

StAM, Rentmeisteramt München Unterbehörden 4862, Steuerregister Gericht Kranzberg 1795 bis ca. 1800, darin Dirnismaning f. 102.

Fischer, Stefan, Der Geheime Rat und die Geheime Konferenz unter Kurfürst Karl Albrecht von Bayern 1726-1745. Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 86, München 1987.

Heydenreuter, Reinhard, u.a., Vom Abbrändler zum Zentgraf, Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, München 2010.

Abbildungen aus Stadtarchiv Garching:

Urkunde 1727. StAM Steuerbuch 174 f. 120.

Isarkarte Johann Jacob von Löw 1716 (Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Plansammlung 668, digitale Kopie im Stadtarchiv Garching).

Isarkarte Matthias Paur 1716 (HStAM, Plansammlung 738).

Uraufnahme Dirnismaning von 1809 (Bayerisches Landesvermessungsamt, Kopie im Stadtarchiv Garching).

Foto Kanalschlössl (ohne Jahr).

„Tag der Erinnerungskultur“

Gedenken von Max-Mannheimer-Mittelschule und Integrationsbeirat



Das Team des Integrationsbeirats: v.l.n.r. Petra Rau, Zahra Taher, Amina Mahmoud Said, Ishbah Zainab Farid, Annette Hülsmann.

Das Garchinger Bürgerhaus war der Ort der Erinnerung, des Austauschs und der Gemeinschaft. Die Max-Mannheimer-Mittelschule und der Integrationsbeirat luden zum „Tag der Erinnerungskultur“ ein. Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal vereinte Schüler, ihre Familien und Lehrer mit besonderen Gästen: Eva Faessler, die Tochter von Max Mannheimer, mit ihrer Familie, Schwester Elija Boßler, eine enge Freundin von Max

Mannheimer, sowie Schulräte (Ulrich Barth, Sabine Höfner, Christof Knippschild, Sabine Keramati), Stadträte, Mitglieder der Stadtverwaltung und interessierte Bürger.

Den Auftakt bildete ein berührendes Theaterstück der Theater-AG der Schule zum Thema „Erinnerung“. Per Video zeigten Schüler Reflexionen zum Thema „Was sind für uns Erinnerungen?“ Der Integrationsbeirat war mit einem Stand vertreten, an



„Ich heiße... und möchte heute erinnern an...“ Ein berührendes Mosaik aus Geschichten und Momenten. Fotos: Integrationsbeirat

dem Besucher auf einer Landkarte die Spuren ihrer Familiengeschichten hinterlassen konnten. Den krönenden Abschluss bildeten der Chor und das Orchester der Grundschule Ost unter der Leitung von Rektor Edgar Mayer – ein Gänsehaut-

moment für alle Anwesenden. „Erinnerungskultur lebt vom Dialog und vom gemeinsamen Erleben“, so Claudio Cumani. „Dieser Nachmittag hat gezeigt, wie wichtig es ist, Geschichten zu teilen und Brücken zwischen den Generationen zu bauen.“

KÖNIG LUDWIG DINNER

SONNTAG
15.03.26

BEGINN
17:30

PREIS
69,00

DIE GESCHICHTE KÖNIG LUDWIG'S
ERZÄHLT VON ANDREAS M. BRÄU,
BEGLEITET VON EINEM
OPULENTEN 5 GANG MENÜ
IN KÖNIGLICHER ATMOSPHÄRE

Reservierung Tel. 089-60013695

SCHLOSSWIRTSCHAFT SCHLEISSHEIM | MAXIMILIANSHOF 2 | 85764 OBERSCHLEISSHEIM

OSTER BRUNCH

MO 06.04.2026

11:00 - 15:00 Uhr

EUR 45,00 p.P.

Kaffee & Aperitif INKLUSIV

EIN BRUNCH, DER KEINE KULINARISCHEN WÜNSCHE OFFEN LÄSST MIT TRADITIONELLEN OSTERGERICHTEN VON LAMM BIS OSTERSCHINKEN

RESERVIERUNGEN UNTER: 089 600 13 695

Auftakt in das Jubiläums- jahr

Mit einer fröhlichen Auftaktveranstaltung hat die Stadt Garching offiziell ihr Jubiläumsjahr „1111 Jahre Garching“ eingeläutet. Hunderte Bürger kamen zum Rathausplatz, um gemeinsam den Beginn eines ganz besonderen Festjahres zu feiern. In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Dietmar Gruchmann die lange Geschichte Gar-



chings, die im Jahr 915 erstmals urkundlich als „Gouvirihsinga“ erwähnt wurde: „1111 Jahre Geschichte bedeuten 1111 Jah-

re Zusammenhalt, Entwicklung und Gemeinschaft – von den Anfängen als bäuerlich geprägte Siedlung bis hin zur modernen Wissenschafts- und Hochschul-

stadt.“ Das Garchinger Blasorchester sorgte mit einem besonderen musikalischen Beitrag für Begeisterung: Ein eigens konzipiertes 1111-Sekunden-Konzert erfüllte den Rathausplatz rund 18 Minuten lang mit schmissigen Klängen. Traditionell und schwungvoll ging es weiter mit dem Auftritt der Kirchheimer Schöffler. Mit ihrem Tanz und dem traditionellen Reifenschwung ehrten sie die Jubiläumsstadt Garching. Pünktlich um 11.11 Uhr – wie sollte es anders sein? – konnten

sich die Besucher dann über die von der Stadt Garching ausgegebenen Jubiläumskrapfen und Losgewinne freuen. Mit der Auftaktveranstaltung ist die Stadt Garching offiziell in ihr Jubiläumsjahr gestartet. Über das gesamte Jahr hinweg sind zahlreiche weitere Aktionen geplant.



Spenden-Café in Hochbrück

Die Freiwillige Feuerwehr Hochbrück lud wieder einmal zum traditionellen Spenden-Café ins Feuerwehrhaus ein. Neben einem Flohmarkt am Vormittag sorgten Kaffee und Kuchen am Nachmittag für viele Besucher. Die Einnahmen der Veranstaltung kommen wieder einem wohltätigen Zweck zugute. Diesmal sollen die Spenden besonderen Tieren zu Gute kommen. Tiersuche München Oberbayern e.V. (TIMO), der ehrenamtliche Verein mit Sitz in Garching, unterstützt bei der Suche nach vermissten Hunden und Katzen und hilft Besitzern in oft sehr belastenden Situationen. Mit großem ehrenamtlichem Engagement, moderner Technik

und viel Erfahrung werden Suchaktionen in ganz Oberbayern koordiniert und begleitet. Die Spenden helfen unter anderem bei der Finanzierung von Ausrüstung, Einsatzmaterialien wie Kameras und Lebendfallen. Ein besonderer Botschafter war an diesem Tag ebenfalls vor Ort: Suchhund Floki, der mit seinem leuchtenden „Rescue Dog“-Hals-tuch viele neugierige Blicke auf sich zog. Stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedankte er sich herzlich für die großzügige Unterstützung. Und ganz persönlich bedankt sich Floki natürlich auch für die vielen Streicheleinheiten, die er im Feuerwehrhaus genießen durfte.



Foto: Feuerwehr Hochbrück



Foto: CSU

Traditionelles Fischessen der CSU

Was macht Bayern für Garching? Wie bauen wir Bürokratie ab? Garching ist Spitze in der Forschung, wie nutzen wir unsere Chancen?

Dazu erlebten die Garchinger CSU und ihre Gäste einen spannenden und informativen Abend beim Politischen Fischessen mit dem Landtagsabge-

ordneten Max Böttl im Gasthof Neuwirt. Bürgermeisterkandidat Thomas Lemke und die Garchinger CSU möchten die Möglichkeiten des

Forschungszentrums noch stärker für Garching nutzen und zugleich den einzigartigen Charakter der Stadt erhalten und maßvoll fortentwickeln.

Gespräche über neue Ideen für Hochbrück



Foto: CSU

Was kann in Hochbrück besser werden? Dazu gab es viele gute Gespräche und Ideen beim Bürgerstammtisch der Garchinger CSU im Mei Wirtshaus in Hochbrück. An erster Stelle betraf das die Verkehrs- und Parksituation und die Unterstützung der Vereine, Kinderbetreuung und Schule. CSU-Bürgermeisterkandidat Thomas Lemke und die Stadtratskandidaten nehmen das als Auftrag für die künftige politische Arbeit im Rathaus, Stadtrat und Kreistag mit.

Liebe Garchingerinnen und Garchinger,

ich möchte für Garching ein Bürgermeister sein, der Lust hat, Garching aktiv zu gestalten, der sich mit Freude einsetzt und kümmert. Der ansprechbar ist und dem das Gespräch mit den Bürgern, den Stadtangestellten, den Vereinen und allen am Ort Engagierten wichtig ist. Der sich um unsere Finanzen kümmert, um Soziales, Kultur, Wirtschaft und Umwelt. Der die Chancen unserer Stadt verwirklicht. Ein Bürgermeister, der alle im Blick hat: Alteingesessene und Zugezogene, Jung und Alt, Garching, Hochbrück und Dimismaning. Garching braucht den Wechsel. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung!

Ihr Thomas Lemke

ICH BIN GERNE FÜR SIE DA:

thomasgarching@gmx.de oder Mobil 0157 / 52 91 93 20

Garching gemeinsam besser machen

IHR BÜRGERMEISTER FÜR GARCHING



Und jetzt Tempo 30

Geschwindigkeitsreduzierung im Stadtzentrum kommt nach langem Kampf

Die Verkehrssituation in der Garchinger Stadtmittte rund um den Neuwirt ist seit eh und je ein Thema. Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer ärgern sich munter gegenseitig übereinander und guter Rat ist teuer. Nun kommt etwas ganz Neues: Im Bereich zwischen dem Auweg im Süden und der Bürgermeister-Hagn-Straße (Augustiner) wurde für die Staatsstraße nun Tempo 30 genehmigt. Garchings Ortsdurchfahrt war lange Zeit Teil der Bundesstraße B11 und bei einem Verkehrsweg dieser Bedeutung – nur Autobahnen stehen darüber – war eine Geschwindigkeitsbegrenzung fast nicht erreichbar. Mittlerweile ist die Garchinger Durchfahrt eine Staatsstraße und auch da lehnte das zuständige Staatliche Bauamt Anfragen zu Tempo 30 immer wieder ab. Bürgermeister Dietmar Gruchmann hatte die Hoffnung eigentlich schon auf-

gegeben. Er unternahm aber immer wieder neue Anläufe. „Ich schreibe eigentlich jedes Jahr den Brief an das Staatliche Bauamt“, sagt Gruchmann, „die Antwort kenne ich ja dann auch.“ Heuer bat der Garchinger Bürgermeister den Landrat Christoph Göbel um Unterstützung. Die Bestätigung durch das Staatliche Bauamt war dann dennoch eine riesige Überraschung. In den letzten Jahren gab es intensive Diskussionen um die Radfahrer, die auf der Straße fahren müssen. Um die Hausecken herum besteht auf dem Gehweg die Gefahr, dass Radfahrer und Fußgänger kollidieren. Der Fahrradfahrer sieht sich bei dem starken Verkehr auf der Straße massiv gefährdet. Auf dem Gehweg müsste man das Fahrrad schieben. Für die Luxuslösung mit einem Geh- und Radweg reicht der Platz zwischen den Bebauungen nicht aus.

Stadt will schnelle Umsetzung

Bürgermeister Dietmar Gruchmann muss nun auf die schriftliche Anordnung von Tempo 30 durch das Staatliche Bauamt warten. Das kann noch ein paar Wochen dauern. Wenn dann die Anordnung besteht, wird man die Schilder sofort durch Mitarbeiter der Stadt Garching aufstellen. So soll bei der Umsetzung keine Zeit verloren werden. Bei der Beschilderung gibt es aber auch die eine oder andere Schwierigkeit. So besitzt man auf der Neuwirt-Straßenseite keinen Grund für die Aufstellung eines Schildes. Auf der anderen Seite darf man die Schilder nicht an die Häuser schrauben. Aus diesem Grund wird der Stadt Garching genehmigt, Tempo 30 mit großen Piktogrammen auf die Straße zu malen. „So ist dann sichergestellt, dass es auch jeder sieht“, erklärt Gruchmann.

Wie geht es weiter?

Unterdessen ist die Frage offen, wie es dann mit der Ortsdurchfahrt weitergeht. Wenn die Staatsstraße über die Umgehung führt, dann könnte die Freisinger Straße im Norden und dann auch die Münchener Straße in eine Kreisstraße umgewidmet werden. Beim Landkreis dürfte sich die Begeisterung dafür allerdings in Grenzen halten, für eine weitere Straße den Unterhalt zu übernehmen. Damit bleibt die Option Gemeindestraße mit der Zuständigkeit durch die Stadt Garching. „Darüber muss der neue Stadtrat dann entscheiden“, sagt Dietmar Gruchmann. Das Gremium muss darüber abstimmen, ob man diesen Weg gehen möchte. Dann könnte die Stadt viele Entscheidungen selbst treffen, hat aber im Gegenzug dann die Unterhaltskosten zu tragen.

Kalte und warme Köstlichkeiten – Catering mit besten Produkten

- Fleisch aus der Region
- Wurstwaren nach eigenen Rezepturen

DAUERBRENNER DES MONATS
März
Hähnchenbrust
1,99 €/100 g

METZGEREI
Sebastian Stadler

Metzgerei Stadler GmbH Bürgermeister-Amon-Straße 2 85748 Garching Tel. 089 24 60 34 45
Öffnungszeiten Mo – Fr 6:30 – 18:00 Uhr (für Abholer ab 6:00 Uhr) Sa 7:00 – 13:00 Uhr



Kommt jetzt die Realschule?

Landkreis München macht ernst – Hochbrück kann ein Schulzentrum bekommen

Auf dieser Fläche könnte im neuen Wohngebiet Hochbrück eine Realschule gebaut werden.

Landrat Christoph Göbel hat schon öfter einmal bei Terminen in Garching das Thema Realschule angesprochen. Nun aber wird das Thema richtig heiß, weil der Bauausschuss des Landkreises den Beschluss gefällt hat, das Projekt zu prüfen. Die Ismaninger Realschule platzt aus allen Nähten und Garching könnte für spürbare Entlastung sorgen. Für die Genehmigung einer Re-

alschule müsste diese mindestens dreizügig sein. Aktuell kommen 250 Schüler aus Garching und weitere 90 aus der Nachbargemeinde Oberschleißheim. Damit fehlen zur Dreizügigkeit noch 100 bis 150 Schüler. Und die könnten aus dem Münchner Norden kommen. Das wird der Landkreis nun prüfen. Bürgermeister Dietmar Gruchmann sagt dazu, dass eine Real-

schule zwar teuer für die Stadt wäre, aber auch eine Bereicherung der Bildungslandschaft. Die Stadt müsste ein Grundstück mit rund 25.000 Quadratmetern stellen und von geschätzten 50 Millionen Euro Baukosten 30 Prozent tragen. Gruchmann kann sich eine Realschule im neuen Wohngebiet in Hochbrück am Schleißheimer Kanal vorstellen. Die Realschule könnte zusammen

mit einem Neubau der Grundschule Hochbrück gebaut werden, was einige Synergieeffekte bringen würde. Denkbar wäre die Schule an der Stelle des Geschosswohnungsbaus. So würde das Gebäude als Lärmschutz für die weitere Bebauung dienen. Geschätzt könnte die Zahl der neuen Einwohner dann von 1.800 auf knapp 1.000 sinken.

STUDIO 132 acht
trinken | essen | feiern

Après Ski

APRES SKI CLOSING PARTY

21:00 UHR

FR 13.03.26

IM APRES SKI OUTFIT **FLYING HIRSCH GRATIS**

STUDIO 132 ACHT | BÜRGERMEISTER WAGNER STR. 1 | 85748 GARCHING | BAYERN

STUDIO 132 acht

KARAOKE

1 SONG 1 SHOT 21:00 – 23:00

FEEL FREE

NIGHT

FR 20.03.2026 21:00

Bring your best vocals & your wildest friends!

STUDIO 132 ACHT | BÜRGERMEISTER WAGNER STR. 1 | 85748 GARCHING



Unendliche Weiten!

Galaktischer Faschingsball entführt ins Weltall

„Servus, Hawedehre – des is da Weidraum!“ – so begann die Eröffnung des Faschingsballs im Bürgerhaus Garching. Unter dem

schlossen werden. Doch damit war das Abenteuer noch nicht vorbei: Ein mysteriöser Hilferuf meldete massive Probleme am

alten Feuerwehrhaus der Feuerwehr Garching. Kurzerhand wagte die Crew einen Zeitsprung zurück ins Jahr 2026 – mitten in den laufenden Faschingsball. Dort wurde Kommandant Dominik Eberle im Publikum aufgespürt und gemeinsam der entscheidende Oberentscheider gesucht: Bürgermeister Dietmar Gruchmann. Erst seine verbindliche Zusage zum Eröffnungstermin des neuen Feuerwehrhauses (1. November 2026) stabilisierte den Raum-Zeit-Verlauf und rettete die Zukunft der Feuerwehr. Diese gelungene Mission gab den Startschuss für eine ausgelassene Ballnacht. Das Bürgerhaus verwandelte sich in eine bunte Raumstation voller Astronauten, Aliens und fantasievoll

verkleideter Gäste. Bei der diesjährigen Preisverleihung wurden wieder besondere Kostüme und Verkleidung geehrt. In einer ganz knappen Entscheidung konnte schlussendlich Garchings Pfarrer Barti (Bartholomew Aondo) die Kostümprämierung für sich entscheiden.

Für Stimmung sorgte erstmals die neue Live-Band VoiGams. Die Wiesnband überzeugte bei ihrer Premiere mit einem abwechslungsreichen Programm für volle Tanzflächen und beste Partystimmung bis tief in die Nacht. Auch abseits der Tanzfläche wurde einiges geboten: In der Feuerwehr-Bar versorgten die Aktiven die feierwütigen Partygäste bis in die frühen Morgenstunden mit Drinks.



Motto Weltall nahm die Feuerwehr ihr Publikum mit auf eine intergalaktische Reise an Bord der „Florian Garching“, einem Raumfeuerwehrschrift unter dem Kommando von Captain Kick.

Zu Beginn zeigte sich die Besatzung erst einmal ganz entspannt beim Schafkopfen auf der Brücke – doch der Alarm ließ nicht lange auf sich warten. Ein Kleinbrand auf einem Raumfrachter führte zu einem humorvoll hektischen Treiben, ausgefallenen Systemen und schließlich zur Diagnose: ein sabotierender Mars-Marder hatte den Warpantrieb lahmgelegt. Mit tatkräftiger Unterstützung von „Huber Dienstleistungen“ konnte das Problem behoben und der Einsatz erfolgreich abge-



Gründerinnen des Runden Tisches:
(von links) Stefanie Brayford, Claudia Springer-Pietsch und Astrid Volz.
Foto Kevin: Huber, Stadt Garching

Sport für alle

Garching stärkt Inklusion – Runder Tisch „Sport und Bewegung inklusiv“

Man sieht es am inklusiven Bewegungstag „Garching bewegt“: Gemeinsam Sport treiben und sich bewegen kann das Für- und Miteinander einer Gemeinschaft enorm stärken – und macht zudem Spaß. Die Stadt macht nun einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung barrierefreie Sportlandschaft. Ab sofort stehen die neue Funktionsemail sportinklusive@garching.de und ein spezifisches Anmeldeformular zur Verfügung

(www.garching.de/Inklusion), um eine zentrale, niedrigschwellige Anlaufstelle anbieten zu können. Ob für sich selbst oder für Familienmitglieder – wer in Garching nach inklusiven Sportmöglichkeiten sucht, kann sich ab sofort unkompliziert melden. Gleichzeitig sind Sportvereine und private Anbieter aufgerufen, ihre bestehenden inklusiven Angebote über das Formular zu melden oder ihr Interesse an der Entwicklung neuer Formate zu signalisieren.

Anbieter und Suchende sollen effizient vernetzt werden, damit Menschen mit Einschränkungen, Behinderungen oder chronischen Erkrankungen der Zugang zu passenden Sportangeboten erleichtert wird. „Wir wollen vorhandene Netzwerke nutzen, bestehende Angebote sichtbar machen und dort, wo Bedarfe gemeldet werden, die Anbieter gezielt unterstützen“, erklärt das Team des neu gegründeten „Runden

Tischs Sport und Bewegung inklusiv“. Die Mitglieder sind Stefanie Brayford (Bewegungsmöglichkeit), Astrid Volz (VfR Garching) und Claudia Springer-Pietsch (Stadt Garching, Fachbereich Bildung und Soziales). „Auch, wenn unter Umständen nicht jede Anfrage sofort mit einem passenden Angebot beantwortet werden kann, soll die Vernetzung langfristig dazu beitragen, das inklusive Sportangebot in Garching bedarfsgerecht auszubauen“, so das Team. Um die Akteure vor Ort für einen ersten Austausch zusammenzubringen, findet ein **Auftakttreffen** statt:

Freitag, 20. März, 18.30 – 20 Uhr
Familienzentrum im Haus der Begegnung und Bildung (B3), Raum V3.01

(Eingang Telschowstr. 7)

Das Treffen richtet sich an Betroffene, Angehörige sowie Vertreter von Sportvereinen und Institutionen. Der „Runde Tisch“ soll als dauerhafte Institution etabliert werden, um die Teilhabe am Sport – auch im Sinne des neuen Bayerischen Sportgesetzes – lokal zu verankern. Zur besseren Planung wird um eine **Anmeldung bis zum 16. März** unter der E-Mail sportinklusive@garching.de gebeten.

Spontan Entschlossene sind ebenfalls herzlich willkommen.

Kultur Erleben

Großstadtkultur zu Kleinstadtpreisen

 DO 16.04. Theater im Römerhof Schwarzblond – Musikkabarett	 SO 19.04. Bürgerhaus Bananafishbones	 SO 26.04. Bürgerhaus Blasorchester Garching
 MI 29.04. Theater im Römerhof NEPERMUK SEMMELMEIER	 DO 30.04. Bürgerhaus Addnfahrer – Lausbuam Gschichtn	 DO 07.05. Theater im Römerhof Garching Poetry Slam

Tickets sichern unter: www.kultur-garching.de 089 - 320 89 138



Fotos: Nachbarschaftshilfe

Heldinnen der Kindheit

Grandioser Weiberfasching der Nachbarschaftshilfe Garching

Der Weiberfasching der Nachbarschaftshilfe Garching war einmal mehr einer der närrischen Höhepunkte in der Stadt. Bereits beim Start des Ticketverkaufs waren direkt alle Eintrittskarten vergriffen. Projektleiterin und Geschäftsführerin Birgit Steger erhöhte das Kontingent kurzerhand nochmals um einige Balkonplätze im Bürgerhaus – und auch die waren schnell weg.

511 Tickets waren es insgesamt – ein Rekord in der Geschichte

des Weiberfaschings. Mit dem Verkaufserlös wird wie gewohnt die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützt. In diesem Jahr geht das Geld anlässlich seines 20-jährigen Bestehens an den Garchinger Hospizkreis und an die Familien- und Seniorenhilfe.

Heuer lautete das Motto „Zurück in die Kindheit – unsere Heldinnen und Schätze“. Da konnte man richtig nostalgisch werden: Biene Maja, die Glücksbärgis,

Pippi Langstrumpf, Pumuckl und viele andere waren da, ein witziger, kunterbunter Haufen mit so vielen schönen Kindheits-erinnerungen.

DJ Mr. Clou und der Auftritt der Narrhalla Heidechia heizten der Menge ordentlich ein und auch mit der Tanzdarbietung der NBH Dance Group hatten alle ihren Spaß. Der NBH-Weiberfasching ist eine Benefizveranstaltung mit Gute-Laune-Garantie.



Fotos: Tanz-Studio Garching

Der Nussknacker

Traumhafte Ballettaufführung des Tanz-Studios

Mit insgesamt acht Ballettaufführungen wurde das beliebte Ballettmärchen „Der Nussknacker“ von den Schülern des Tanz-Studio Garching im Römerhof-Theater aufgeführt. Die 1. Bayerische Kammertänzerin Judith Turos hatte die Schirmherrschaft übernommen.

Die Organisation lag wie schon seit Jahren beim Tanz- und Kul-

turförderverein Freunde des Tanz-Studio Garching. Nach der Erzählung von E.T.A. Hoffmann entstand zu den Klängen von Pjotr Iljitsch Tschaikowski das berühmte Ballett, das seit Jahrzehnten als Klassiker der Weihnachtszeit gilt. Das Tanzstück begeisterte durch wunderschöne Kostüme und die lebendige Inszenierung, liebevoll choreogra-

fiert von Yvonne Dégret und Takuya Sawa. Die Dekoration war mit endlos viel Phantasie entstanden. Sei es der drei Meter hohe, traditionell geschmückte Weihnachtsbaum oder die Verwandlung mit sich bewegenden Zuckerstangen. Von den kleinen Schneeflocken bis hin zum Blumenwalzer waren alle Tänzer mit Herzblut

dabei. Clara (alternierend Marlena Lang und Mathild Gößlbauer) tanzte bezaubernd leicht durch ihre Traumwelt.



ANZEIGE

Neuer Fahrrad-service bei der Firma ACR

Die Fahrrad-Stadt ist Erfolge gewohnt, wenn man fast jedes Jahr bei der Aktion Stadtradeln die Nummer eins im Landkreis München ist. Für sichere Touren braucht es aber einen technisch guten Zustand des eigenen Fahrrads. Hier kommt nun die Firma ACR ins Spiel, denn die Kfz-Werkstatt an der Münchener Straße hat nun einen eigenen Bereich für Fahrrad-Reparaturen geschaffen.

Werkstatt-Inhaber Salvatore Disanto hat mit Peter Agostini einen absoluten Fachmann in sein Team geholt. Er arbeitete lange bei Radsport Garching (Schleißheimer Straße) und



repariert Fahrräder aller Marken. Auch mit E-Bikes ist Agostini vertraut. Bei ACR werden Fahrräder repariert und es wird auch ein jährlicher Service-Check angeboten, mit dem Radfahrer ihren Drahtesel fit machen können für die schönsten Radzeiten im Frühling und Sommer. ACR ist auch JOBRAD-Premiumpartner.

Ihr Partner für ganzheitliche Mobilität: Auto und Fahrrad unter einem Dach

AutoCenter & fahrradservice

Münchener Str. 46, 85748 Garching
Tel. 089 / 3204023
info@acr-autoteile.de, www.acr-autoteile.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

GRAND ENTRÜMPELUNG

Wir räumen alles weg, mit einem Lächeln!

- Entrümpelungen von Nachlässen und Wohnungen verstorbener Personen
- Haushaltsauflösungen von Messie-Wohnungen
- Wohnungsaufösungen aller Art
- Gewerbeauflösungen bei Insolvenzen oder Geschäftsaufgaben

ab 15 €/m²
immer mit vorheriger Absprache und Festpreisgarantie!

GRAND

GRAND ENTRÜMPELUNG
(powered by GRAND)
Tel. 089 / 3202885
www.grand-transfer.de (Rubrik Entrümpelung)

KÉRASTASE PARIS

10% RABATT!
Auf die ersten zwei Artikel

AB DEM 3. ARTIKEL 20% AUF ALLES!
JETZT SPAREN!

SO LANGE DER VORRAT REICHT UND NUR FÜR VERFÜGBARE ARTIKEL

Lachnermeier Schleißheimerstr. 22 | Garching | Tel. 089-32929226

FASZINIERENDE WILDBIENEN

Durch ihr unscheinbares Aussehen und die Körpergröße, die manchmal nur wenige Millimeter beträgt, sind Wildbienen bei uns eher unbekannt. Doch ihr Anteil an der Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen ist enorm, aus diesem Grund sind Wildbienen durch die Bundesartenschutzverordnung unter besonderen Schutz gestellt.

Zu den Wildbienen gehören alle Bienenarten außer der Honigbiene. Wildbienen leben meist solitär, das heißt, sie bilden keine soziale Gemeinschaft wie die Honigbiene. In Deutschland gibt es über 550 nachgewiesene Bienenarten, weltweit sind derzeit über 16.000 Arten bekannt.

Das Aussehen von Honigbienen ist den meisten bekannt. Wildbienen haben unzählige Varianten von Farben und Formen. Zu den Wildbienen zählen z.B. Sandbienen, Mauerbienen, Wollbienen, Pelzbienen und viele mehr.

LEBENSWEISE:

Wildbienen sind sehr faszinierende und friedliche Tiere die sich, je nach Art, bei der Fortpflanzung und beim Nestbau sehr schön beobachten lassen.

Solitär lebende Bienen sind sowohl beim Nestbau als auch bei der Versorgung der Brut nicht auf Artgenossen angewiesen. Jedes einzelne Nest wird von einem Weibchen gebaut und dann mit bis zu 30 Brutzellen bestückt. Die Zellen werden aneinandergelagert und eine neue Zelle wird erst begonnen, wenn die vorherige fertiggestellt ist. Jede Zelle enthält eine Mischung aus Pollen und Nektar bzw. „Blumenöl“ als Proviant für die Larve. Auf diesen Vorrat legt das Weibchen ein Ei. Danach wird die Zelle mit Pflanzenmaterial oder Erde/Lehm verschlossen. Im Jahresverlauf stirbt das Weibchen und in den Brutkammern entwickeln sich bis zum nächsten Frühjahr die fertigen Bienen. Die Überwinterung findet in den Brutkammern statt.

Wildbiene auf Traubenhyazinthe

Die Wildbienenzeit beginnt bereits mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühling (etwa Mitte Februar bis Ende März). Dann sind bereits die Rote und die Gehörnte Mauerbiene unterwegs. Die in Röhren hintereinanderliegenden Brutkammern verlassen zuvorderst die Männchen. Die Weibchen folgen erst Tage später. Die ersten Nahrungsquellen der Mauerbienen sind dann Salweide und Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen, Märzenbecher, Winterlinge und Kuhschelle.

NISTHILFEN FÜR WILDBIENEN:

Mit geeigneten Nisthilfen können die Wildbienen in unseren Gärten unterstützt und gleichzeitig aufmerksam beobachtet werden. Allerdings sollte bei der Wahl der Nisthilfen Wert auf Qualität gelegt werden. Nisthilfen aus dem Baumarkt und Discounter sind oft mit vollkommen wertlosen Ausstattungsgegenständen bestückt. Sie bergen Verletzungsgefahren (Verletzung der Flügel an schlecht verarbeiteten Niströhren mit ausgefranzten Rändern), beinhalten Materialien mit falschen Lochgrößen wie z.B. Ziegel oder nutzlose Materialien wie Fichtenzapfen. Somit werden die Nisthilfen den Ansprüchen der Insekten an einen artgerechten Nistraum in keiner Form gerecht. Deshalb informieren Sie sich bitte vor dem Kauf von Nisthilfen auf entsprechenden Fachseiten im Internet.

Die Stadtverwaltung wird im kommenden Frühling sog. Wildbienensteine an einigen Standorten, z. B. im Bürgerpark und am städtischen Friedhof in Garching, aufstellen. Diese wurden bereits getestet und werden sehr gut von einigen Wildbienenarten angenommen.

Nisthilfen können aber noch so gut gebaut sein, wenn das Nahrungsangebot fehlt. Mit den entsprechenden Pflanzenarten können Sie unsere heimischen Wildbienen und auch andere Insekten unterstützen und helfen, den Artenrückgang zu bremsen.

Seit Mitte Februar sind an der Pforte des städtischen Rathauses kostenlose Saatgutpäckchen mit einer insektenfreundlichen Blütmischung für den Hausgarten erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet, z.B. unter www.wildbiene.com, www.wildbienen.info, www.naturgartenfreude.de.

In Buchform lassen sich z.B. „Wildbienenhelfer“ von Anja Eder, „Vom Leben der Wildbienen“ von Philippe Boyer oder „Wildbienen – Die anderen Bienen“ von Paul Westrich sehr empfehlen.



Belegte Bienensteine



Tag der offenen Tür im INJOY Garching

Am **21.03.26** feiert das Injoy in Garching den Tag der offenen Tür und lädt mit einem großen Programm zum Mitmachen ein:

- | | | |
|-------|----------------|---|
| 09:30 | Kurs | Zumba |
| 10:30 | Kurs | Piloxing |
| | Sauna | Salz-Peeling |
| 11:30 | Vortrag | Richtig Kraft-Training: Neue Erkenntnisse |
| 12:30 | Vortrag | Vorteile des EMS Training |
| | Sauna | Aufguss Special |
| 13:30 | Kurs | Detox-Yoga |
| | Sauna | Salz-Peeling |
| 15:00 | Kurs | Body Move |
| | Sauna | Aufguss Special |
| 16:00 | Vortrag | Ernährung: Richtig Kraftstoff tanken |
| 17:00 | Sauna | Salz-Peeling |

Das Injoy-Garching-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Lösch macht's wieder Wahlen bei der Bauernbühne



Foto: Bauernbühne

Die Garchinger Bauernbühne hat neu gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand von den Mitgliedern bestimmt. 1. Vorsitzender ist wieder Roland Lösch. Unterstützt wird er von der wiedergewählten 2. Vorsitzenden Gudrun Liedl und dem langjährigen Schriftführer Thomas Reiner. Ebenso erneut gewählt wurde Uschi Blanc (Finanzen). Revisor Alex Kunkel gab sein Amt an Doris Langhammer ab.

Die erste Amtshandlung der neugewählten Vorstandschaft war die Begrüßung der sechs neuen Mitglieder, die durch einen Schnuppertag im Römerhoftheater auf den Verein aufmerksam wurden. Und es wurde das neue Theaterstück „Friede, Freude, Früchtepunsch“ vorgestellt und besetzt. Beim Straßenfest in Garching (10. bis 12. Juli) wird die Garchinger Bauernbühne wieder mit einem Stand vertreten sein.



Fotos: Hochbrücker Frauen Freundschaftsverein

Ramadan-Vorfrende Besondere Zeit für muslimische Familien

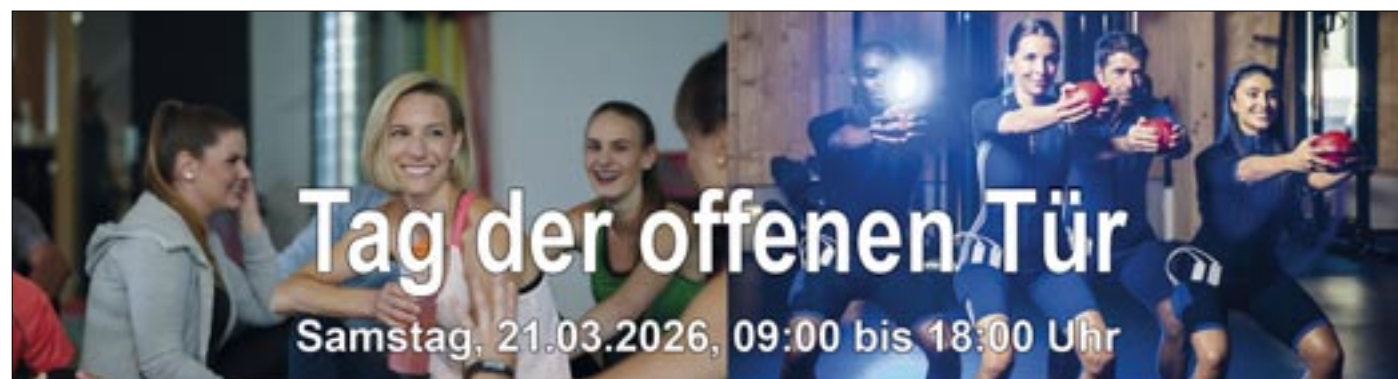
Im Haus der Vereine in Hochbrück gab es ein lebhaftes Treiben von 20 Kindern, die gemeinsam bastelten und sich auf den bevorstehenden Ramadan einstimmten. Der Raum war erfüllt von Farben, Papier, Scheren, Geschichten und fröhlichen Gesichtern. Für viele muslimische Familien ist der Ramadan eine Zeit der Besinnung, des Fastens und der Dankbarkeit. Für die Erwachsenen bedeutet er oft innere Ruhe und bewussten Verzicht. Für die Kinder jedoch trägt diese Zeit einen ganz eigenen Zauber. Ihre Vorfrende ähnelt der, die viele christliche Kinder in der Adventszeit empfinden: eine besondere Atmosphäre zuhause, kleine Rituale und das Gefühl, dass etwas Besonderes bevorsteht. Die Kinder erzählten von ihren liebsten Momenten im Ramadan: von den Abenden, an denen die Familie zum Fastenbrechen zusammenkommt, das Haus

sich mit vertrauten Düften füllt, Gäste ein- und ausgehen. Und natürlich von der Freude auf das Fest am Ende dieser besonderen Zeit, an dem sie Geschenke bekommen und ihre schönsten Kleider tragen. Besonders beliebt sind die kleinen Rituale, die den Ramadan für sie greifbar machen. In vielen Familien basteln die Eltern liebevoll gestaltete Ramadan-Kalender, gefüllt mit Überraschungen wie Süßigkeiten, Botschaften oder Spielzeug, die das Warten auf das Fest versüßen. Jeden Abend sitzen die Kinder erwartungsvoll am Tisch, wenn die Familie zum Fastenbrechen zusammenkommt. Diese Momente machen den Ramadan für sie zu einer Zeit voller Wärme und Freude. In diesem Jahr gab es zudem ein seltenes Zusammentreffen. Die christliche Fastenzeit begann zur selben Zeit wie der Ramadan.

Der Ramadan richtet sich nach dem islamischen Mondkalender und auch das Osterdatum im Christentum hängt vom Mond ab. Da jedoch beide Zeiten unterschiedlich berechnet werden, treffen ihre Fastenzeiten nur sehr selten aufeinander. Dieses stille Nebeneinander macht die Fastenzeit in diesem Jahr besonders. Während des Bastelnachmittags entstanden Teelichter, Fensterbilder und Girlanden. Solche Angebote sind wichtig. Sie schenken Kindern das Gefühl, mit ihren Bräuchen gesehen zu werden und zeigen ihnen, dass ihre Kultur ein selbstverständ-

Aus dem Stadtleben

licher Teil unserer Gesellschaft sein darf. Gleichzeitig öffnen sie Türen für Menschen, die den Ramadan bisher nur aus der Ferne kannten. Der Hochbrücker Frauen Freundschaftsverein hat mit diesem Nachmittag einen Ort geschaffen, an dem Kinder sich wohlfühlten und ihre Vorfrende Platz hat. Vielleicht ist genau das die schönste Botschaft des Tages: Vielfalt wird nicht durch große Worte gelebt, sondern durch kleine, herzliche Momente, die Menschen miteinander teilen.



Tag der offenen Tür
Samstag, 21.03.2026, 09:00 bis 18:00 Uhr

Einfach vorbeikommen, mitmachen und von unseren Sonderkonditionen profitieren

Kurs-Specials
Fitness-Training
Vorträge
Physio-Beratung
EMS-Training zum testen

**EASY
MOTION
SKIN**



85748 Garching • Parkring 57-59
089 / 360 886 50 • www.injoy-garching.de

Seit 3 Generationen – seit 1962. Für jeden Fuß den passenden Schuh.

legero, RICOSTA, Gabor, LOWA, waldläufer, super fit, RÖHDE, TAMARIS, PETER KAISER, ...und viele weitere Marken!

SCHUH ROOS
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Inh. Anna Reif

Bürgerplatz 12
85748 Garching
Tel. 089 / 329 13 39
www.schuhroos.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr,
Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 10.00 – 13.00 Uhr

ALTINGER
- Getränke seit 1938 -

LIEFERSERVICE
EVENTAUSSTATTUNG
GETRÄNKEMÄRKTE

85748 Garching
Tel. 089 320 25 62
www.getraenke-altinger.de

STADTSPIEGEL
Ausgabe
April 2026
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 25. März
Erscheint
ab 1. April 2026

Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

**30-jährige Erfahrung
und regionale
Marktkennntnis**

Bestmöglich **verkauft**

und Sie **sparen
Zeit und Geld!**
Bestpreisgarantie!

Kostenlose Immo-Bewertung

Kufner Immobilien
Marktplatz 4 F
85375 Neufahrn
www.kufner-immobilien.de
Telefon 081 65/909 600



V.l.n.r.: Jochen Karl, Helma Becke, Ishbah Farid, Joachim Krause und Manfred Solbrig. Foto: Muna Kassab

SPD Garching feiert mit 80 Gästen, Geschichten und Gesang

Voll besetzt waren die 80 Plätze im Neuwirt-Saal, als die SPD Garching eingeladen hatte, den 80. Jahrestag der Ortsvereinsgründung am 24. Februar 1946 zu feiern. Wohl kaum nur wegen der Brotzeit, wie Moderator Dominik Hintze (stellv. Vorsitzender) scherzhaft meinte, kamen die vielen Gäste, darunter auch aus den Parteien und Gruppierungen, mit denen die SPD sich gerade in der letzten Phase des Wahlkampfs durchaus Gefechte liefert. Aber, so Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Haerendel: Der Blick auf die Geschichte zeige ganz deutlich, dass man in Grundwerten und dem Einsatz für ein demokratisches Miteinander doch auch stark verbunden sei.

Sogar über manche Persönlichkeiten wie Bürgermeister Josef Amon, der bei seiner ersten Wahl 1952 von der SPD unterstützt wurde, habe man gemeinsame geschichtliche Wurzeln. Das gilt auch für den „Gründungsvater“ der Garchinger SPD Gustl Grünwald, über den Jochen Karl lustige Anekdoten vom Fischen bis zu den Schafkopfabenden im Elternhaus zu berichten hatte. Karl gab hier Einblicke in seine Kindheitserinnerungen als Sohn von Bürgermeister Helmut Karl, der 30 Jahre lang (1972 – 2002) an der Spitze von Garching die Entwicklung vom Bauerndorf zur Universitätsstadt maßgeblich vorgebracht hat. Dazu befragte Ishbah Farid als jüngstes Ortsvereinsmitglied dann die Zeitzeugen

Helma Becke zur Volkshochschule, den 3. Bürgermeister Joachim Krause zur U-Bahn und den ehemaligen Bürgermeister Manfred Solbrig zum Business Campus. Die Lieder und Gstanzl von Josef Brustmann bildeten den Mittelpunkt des Abends. Auch wenn der Künstler augenzwinkernd meinte, dass beim „hohen Akademikeranteil der Garchinger SPD“ sein Dialekt vielleicht nicht durchweg verstanden würde, erzeugten sein Ton und seine Töne an der Zither hohe Resonanz im Saal. Er lauscht in die Umgebung, zum Teil auch in die Vergangenheit, und spitzt dann zu: feinste Klänge und deftiger Witz verbinden sich zu einem nostalgischen, aber auch aktuell-kritischen Programm.

Den Abschluss bildete die Rede von Bürgermeister Dietmar Gruchmann. Er griff scherzhaft und doch in echter Verbundenheit auf, was in den Zeitzeugengesprächen zu seinen Vorgängern gesagt worden war: Seine Fähigkeiten als Fischer (Helmut Karl) und als geschickter Verhandler (Manfred Solbrig) habe er auch schon unter Beweis stellen dürfen. Er habe zudem von ihnen gelernt, als Bürgermeister ein paar Schritte voraus zu sein und Dinge auf den Weg zu bringen, bevor man darüber spreche. An diesem Abend gab es gute Nachrichten: Garching kann künftig die Kapazitäten der EWG um circa die Hälfte erhöhen und die regenerative Wärmeversorgung entsprechend ausbauen.



Foto: Kevin Huber, Stadt Garching

Spannende Premiere

Erstes Handwerker-Frühstück der Stadt Garching

Mit dem Handwerker-Frühstück hat die Stadt Garching nach dem Vorbild des etablierten Business-Frühstücks ein eigenes Dialog-

format für das lokale Handwerk geschaffen und lud zur ersten Runde ein. Im Mittelpunkt standen Gespräche über aktuelle

Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigende Kosten, neue gesetzliche Anforderungen sowie die Zukunftsfähigkeit

des lokalen Wirtschaftsstandorts. „Das Handwerk ist ein zentraler Pfeiler unserer lokalen Wirtschaft und eine unverzichtbare Grundlage für unser tägliches Leben“, betonte Bürgermeister Dietmar Gruchmann. Ziel sei es, den Dialog zwischen Kommune und Handwerk zu intensivieren. Die Stadt Garching wolle damit ein klares Zeichen setzen, dass die Interessen des ansässigen Handwerks nicht nur gesehen, sondern aktiv unterstützt werden.

Die Veranstaltung bot ortsansässigen Handwerkerbetrieben die Gelegenheit, sich über die aktuellen Entwicklungen in Garching zu informieren und sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen. Sie stellte zudem eine Plattform für den direkten Austausch zwischen Betrieben und den Kontakt mit den städtischen Verantwortlichen dar. Neben dem fachlichen Dialog hatte auch das persönliche Kennenlernen große Bedeutung.

Zu Gast bei „Checker Julian“

Ein ganz besonderes Erlebnis hatten sechs Kinder und Jugendliche der Bund Naturschutz Jugend Garching. Sie waren zu den beiden Shows von „Checker Julian“ im Werksviertel München eingeladen und konnten dort ihr Engagement für Umwelt- und Naturschutz einem großen Publikum präsentieren. Bereits vor Beginn der jeweiligen Show fand ein exklusives 20-minütiges Meet & Greet mit Checker Julian statt. In entspannter Atmosphäre hatten die Kinder Gelegenheit, Fragen zu

stellen und sich persönlich mit dem bekannten TV-Moderator auszutauschen. Für die Kinder war dies ein echtes Highlight. Während der Shows wurden auf der großen Bühne Bilder und Eindrücke aus den Aktionen der Bund Naturschutz Jugend Garching gezeigt. Die Fotos veranschaulichten, wie vielfältig und praxisnah sich die Kinder und Jugendlichen für Natur- und Umweltschutz einsetzen – von gemeinsamen Umweltaktionen bis hin zu kreativen Projekten wie dem autofreien Klimatag.



Foto: Bund Naturschutz

Betten Vogel

Neue Kissen, Decken & Bezüge

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-14.30 Uhr

Betten Vogel | Schleissheimer Str. 12 | 85748 Garching | 089 / 287 888 57

Fakt oder Fiktion?

Garchinger Gespräche: Was wir über vier zentrale Klimakomponenten wissen

In den Medien ist oft die Rede von sogenannten Kippunkten im Klimasystem. Insbesondere die nordatlantische Umwälzirkulation im Ozean, der Amazonasregenwald, und die Eisschilde auf Grönland und in der Antarktis sind Teile des Klimasystems, die diskutiert werden.

Kann der menschengemachte Klimawandel „Kippunkte“ überschreiten, an denen sich das Klima plötzlich und unwiederbringlich verändert? Wann und wie schnell könnte solches Kippen ablaufen, und was wären die Konsequenzen? Im Gegensatz zum bereits stattfindenden Klimawandel und dessen Ursachen sind diese Fragen auch unter Wissenschaftlern nicht eindeutig geklärt. Der Vortrag zeigt auf,

was wir heute wissen, was wir nicht wissen, und wie die Wissenschaft mit diesen Unsicherheiten umgeht.

Sebastian Bathiany hat in Hamburg und Reading/UK Meteorologie studiert. Seine Zeit als Doktorand und Post-Doc führte ihn nach Wageningen/NL, bevor er 2018 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Climate Service Center Germany nach Hamburg ging. Seit 2022 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Niklas Boers, Professur für Erdsystem-Modellierung. Dort beschäftigt er sich unter anderem mit Kippunkten im Klimasystem sowie mit dem Zusammenspiel zwischen der Atmosphäre und der Erdoberfläche – insbesondere mit Vegetation.

Garchinger Gespräche
zu Wissenschaft und Weltgeschehen

Klima-Kippunkte: Fakt oder Fiktion?
Was wir heute über vier zentrale Klimakomponenten wissen

Dr. Sebastian Bathiany
Professur für Erdsystemmodellierung an der TU München

Dienstag, 10. März 2026, 19:30
Stadtbücherei Garching | Bürgerplatz 11

Eintritt kostenlos, Reservierung unter
089 / 320 89 211 oder buecherei@garching.de

Veranstaltet: Kuratorium der Garchinger Gespräche
Prof. Dr. Leo van Hemmen, TUM Excellence of Excellence
James-Frank-Str. 1, 85748 Garching bei München

STADTBÜCHEREI GARCHING

Forschung & Wissenschaft in Garching
TUM-IAS KHGTUM

Iftar-Abend

Jugendzentrum Profil: Gemeinsames Fastenbrechen für alle Interessierten

Am Freitag, 13. März, lädt das Jugendzentrum Profil in Kooperation mit dem Integrationsbeirat Garching zu einem offenen Iftar-Abend ein. Beginn ist um 18 Uhr in den Räumen des Jugendzentrums in der Bürgermeister-Amon-Straße 3.

Der Iftar ist das traditionelle abendliche Fastenbrechen während des muslimischen Fastenmonats Ramadan. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, diese Tradition kennenzulernen, gemeinsam zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle Interessierten – unabhängig von Religion, Herkunft oder Alter.

Der Abend soll Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitiges

Kennenlernen schaffen. Neben dem gemeinsamen Essen steht vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Ziel ist es, Brücken zwischen verschiedenen Lebenswelten zu bauen und das Verständnis füreinander zu stärken. Die Veranstaltung ist bewusst offen gestaltet und richtet sich an alle Menschen, die Interesse an interkultureller Begegnung und gemeinschaftlichem Austausch haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Freitag, 13. März
18 Uhr**

Jugendzentrum Profil

Veranstalter: Jugendzentrum Profil in Kooperation mit dem Integrationsbeirat Garching

Unsere Anwaltskanzlei befindet sich im Stadtzentrum von Garching. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Arbeits-, Verkehrs- und Erbrecht sowie Betriebsprüfungen. RA Dr. Plautz ist auch Fachanwalt für Steuerrecht und Vertrauensrechtsanwalt des AvD.

Wir suchen ab sofort für unser Sekretariat

Mitarbeiter(w/m/d)
mit sehr guten Kenntnissen im EDV-Bereich mit Interesse an moderner Technik für 10 – 25 Stunden wöchentlich.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

RAe Dr. Plautz & Kollegen
Bürgerplatz 12, 85748 Garching b. München
Telefon: 089 / 320 60 55
Telefax: 089 / 320 74 74
E-Mail: rae@drplautz.de

DR. PLAUTZ & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE · RA DR. MANFRED PLAUTZ

VON TECHNIK FASZINIERT

Werde Teil unseres Teams
karriere.frm2.tum.de

KOMMUNALWAHL
in GARCHING B. MÜNCHEN
SONNTAG, 8. MÄRZ 2026

LIVE-PRÄSENTATION DER WAHLERGEBNISSE
IM BÜRGERHAUS AB 18:00 UHR!
MIT GETRÄNKEN & KLEINEN SPESSEN VOM ORT!

Nachruf

Andreas Pichlmeier

*** 26.10.1933 + 4.1.2026**

Am 5.2.2026 haben wir dem Andy die letzte Ehre erwiesen.

Andy hat unseren Club 1978 mitgegründet und war bis zuletzt mit uns verbunden. Er war ein guter Stockschiß und Vereinskamerad.

Wir werden seine Verdienste und seinen Humor nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gehört seinen Liebsten.

Stockschißenzclub EC Garching

Iftar Abend
IM
PROFIL
FREITAG 13. MÄRZ AB 18 UHR

PERILOUS IMPACT
SINCE APRIL
DELIRIUM'S DAWN
28.03.2026 TICKETS: 5,-
ANGEBERUNGSHANG PROFIL
BÜRGERMEISTER-AMON-STR. 3, 85748 GARCHING

KONZERT
14.03.2026
brainscha
POP-PUNK
JUGENDZENTRUM PROFIL
www.profil-garching.de

PROFIL
Monatsprogramm März 2026

Offnungszeiten	Offener Bereich	Offener Bereich
Mi: 18:00 - 20:00 Uhr Do bis Fr: 18:00 - 22:00 Uhr	14. - 27. März	31. - 12. April

Specials:

Samstag	18-20 Uhr	Interdisziplinäres Dating 18-17 Uhr
Freitag	18-20 Uhr	Interdisziplinäres Dating 18-17 Uhr
Freitag	18-20 Uhr	1. Akt Meeting
Freitag	18-20 Uhr	Open Space at 18 Uhr
Samstag	18-20 Uhr	Konzert: Starschiff, Starschiff, Starschiff



WIR SUCHEN NEUE MITARBEITER!

Wir suchen ab sofort engagierte Mitarbeiter für Service und Check-in. Auch Teilzeit und auf Stundenbasis.

Join the Host-Crew: hire.me@soulmade.me

SOULMADE

Mühlfeldweg 46, Garching | soulmade.me



Bürgermeister Dietmar Gruchmann gratulierte den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Garching. Fotos: Musikschule

Große Bühne für junge Talente

Regionalwettbewerb Jugend musiziert an der Garchinger Musikschule

Im Februar fand zum ersten Mal der Regionalwettbewerb Jugend musiziert an der Sing- und Musikschule Garching statt. Um es vorwegzunehmen: es war ein wunderbares Wochenende mit unglaublich hochkarätigen musikalischen Leistungen und vielen inspirierenden Begegnungen.



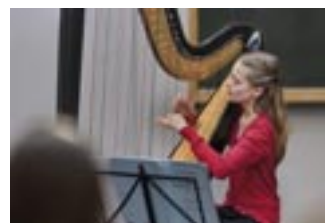
87 Wertungsspiele in den Kategorien Klavier solo, Harfe solo, Gesang, Drum-Set (Pop) und Kammermusik für Streich- und Holzblasinstrumente wurden von 7 Jurys bewertet. Dabei wurden 73 erste Preise, 12 zweite Preise, ein 3. Preis und einmal das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“ vergeben. Ab der Altersgruppe II (Jahrgänge 2014/15) werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mindestens 23 von 25 möglichen

Punkten erreichen, zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Insgesamt gab es 37 Weiterleitungen, 13 davon mit der Höchstpunktzahl. 12 Schülerinnen und Schüler aus der Musikschule Garching nahmen am „Heimwettbewerb“ mit großem Erfolg teil. Xinyue Xie aus der Klasse von Edita Gelić erzielte in der Klavierwertung der Altersgruppe II einen hervorragenden 1. Preis mit 23 Punkten und darf sich über die Teilnahme am Landeswettbewerb vom 27.03. – 30.03.2026 in Bamberg freuen.

Die Ergebnisse der Wertungsspiele wurden an beiden Tagen jeweils um 14 und 18 Uhr im vollbesetzten Römerhoftheater bekanntgegeben. Bürgermeister Dietmar Gruchmann überreichte die Urkunden, lobte das große Engagement der Teilnehmenden und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Der Vorsitzende des Regionalausschusses Jugend musiziert Ebersberg-München-Nord-Ost Alexander Leidlolph bedankte sich ebenfalls bei den Teilnehmenden, den Eltern, Lehrkräften und den Jurorinnen und Juroren und wies darauf hin, dass dieser Wettbewerb eine Momentaufnahme auf einem langen Weg ist, der im Idealfall lebenslang von der Musik begleitet wird. Ein großes Dankeschön richtete er an sein Organisationsteam, allen voran Schulleiter Holger Hochmuth und an Sekretärin Bettina Schneider, aber auch an die vielen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, die bei der Durchführung des Wettbewerbs geholfen haben.

Preisträgerkonzert am 15.03.2026

Nach der Pflicht kommt die Kür. Am Sonntag den 15.03.2026 finden im Beethovensaal der Musikschule um 16 und 18 Uhr zwei Preisträgerkonzerte statt. Teilnehmende mit einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb aus allen Kategorien spielen Ausschnitte aus ihrem Wertungsprogramm. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Garching

Klavier solo:

- **Muchen Tu**, AG Ib, 1. Preis, 21 Punkte, Klasse Edita Gelić
- **Xinyue Xie**, AG II, 1. Preis, 23 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Klasse Edita Gelić
- **Anna Novello**, AG II, 1. Preis, 21 Punkte, Klasse Edita Gelić
- **Ada Maria Wolf**, AG IV, 1. Preis, 22 Punkte, Klasse Edita Gelić
- **Julius Stein**, AG IV, 1. Preis, 22 Punkte, Klasse Ave Nieler
- **Mathias Kneißl**, AG V, 1. Preis, 22 Punkte, Klasse Ave Nieler

Blockflöte:

(Kammermusik Holzblasinstrumente)

- **Greta Baumgart**, Klasse Elisabeth Rühr
 - **Pia Starrost**, Klasse Elisabeth Rühr
 - **Anna Fierlinger**, Klasse Annemarie Bauer
 - **Emil Schuler**, Klasse Elisabeth Rühr
- Blockflötenquartett, AG II, 2. Preis, 20 Punkte, Ltg. Elisabeth Rühr

Querflöte:

(Kammermusik Holzblasinstrumente)

- **Sina Breitenlechner**, Klasse Adelaide Kiefl
 - **Annette Wiedersich**, Klasse Adelaide Kiefl
- Querflötenduo AG III, 1. Preis, 21 Punkte



Fotos: Musikschule

„UNERHÖRT UND VOGELWILD“

Faschingskonzert der Freunde der Garchinger Musikinstrumentensammlung und der Musikschule

Da saßen wir wieder im Beethoven-Saal in unerhörter Erwartung. Mit einem Ständchen über Mozarts kleine Nachtmusik, gesungen von Agnes Böhm und Sabine Grimm, begann das Konzert und endete im gemeinsamen Jubel mit „Oh Susanna, wie ist das Leben schön“. Dazwischen boten die Lehrerinnen und



Lehrer sowie Musikfreunde viel abwechslungsreiche Stücke. Gackernd hüpfen als Hühner und Hahn verkleidete Schüler von Klavierlehrerin Katja Todorova zu den zwei Flügeln und donnerten achthändig ein „Capriccio Elegante“ in den Saal. Ganz anders waren die witzigen Gstanzl über den Zustand der geliebten, aber doch sehr alten Musikschule, die der Leiter Holger Hochmuth und Belisa Mang, begleitet mit dem Schwyzer Örgeli, vortrugen. Die Lacher verstummten, als der Gitarrenlehrer Stefan Soewandi aus der großen Gitarrenliteratur die Variationen op28 von Fernando Sor vortrug. Belisa Mang als Sammlungsleiterin im Nachthemd stellte launig einige Instrumente vor, z.B. eine Spitzharfe, eine Mandolinenzither, eine Raffele und eine Autoharp, öfter begleitet von Andrea Breyer-Bartsch auf der Waldzither, die eigentlich einer Laute ähnelt. Überraschend jodelte die Harfenlehrerin Sabine Grimm zur Belustigung des Publikums und Georg Winter, ein

Mitglied des Vereins, erläuterte seine von ihm selbst gebauten Akustikgitarren mit Tonabnehmer, Verstärker und Hall,



dazu sang er typische amerikanische Songs aus den 50er und 60er Jahren. Der in Garching sehr bekannte Südamerikaner Mimo del Castillo überraschte im Schwarzlicht mit seinem Getrommel auf der Handpan, einem in den letzten Jahren bekannt gewordenen Instrument. Zurück in Bayern hörten wir einen Zwiefachen bekannt als „D'Sau“, vogelwild parodiert nach der Melodie „Du, Du liegst mir am Herzen“. Wieder war ein Faschingskonzert zu Ende, das zwischen Jux und neuem Wissen über die große Welt der Musikinstrumente seine Flügel spannte. Bravo! *Carola Mang*



BÜRGERHAUS UNTERFÖHRING

Donnerstag, **12.03.**, 20 Uhr, Bürgerhaus
Ein-Personen-Stück mit Dominique Horwitz
Herr Teufel Faust
Eintritt: ab 18,00 €

Samstag, **14.03.**, 20 Uhr, Bürgerhaus
Opera Romana – in französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln
Georges Bizet: Die Perlenfischer
Eintritt: ab 22,00 €



Sonntag, **15.03.**, 19 Uhr, Schaula
Musikkabarett
Lucy van Kuhl und die Es-Chord-Band:
Geschickt verpackt
Eintritt: ab 15,00 €

Freitag, **20.03.**, 19 Uhr, Bürgerhaus
Ausstellungseröffnung
Zuheir Darwish: Zeit des Vergessens
Eintritt frei, Dauer bis 02.05.2026

Samstag, **21.03.**, 20 Uhr, Bürgerhaus
Jazzkonzert
20. münchen swing
A Tribute to Count Basie, Frank Sinatra & Louis Armstrong
Eintritt: ab 18,00 €



Freitag, **27.03.**, 20 Uhr, Schaula
Szenische Lesung
Gedeon Burkhard & Lou Hoffner:
Liebe, Lust und Hexenschuss
Eintritt: ab 15,00 €

BürgerhausUnterföhring
Tel. 089/950 81-506
ticket@unterfoehring.de oder
www.buergerhaus-unterfoehring.de
Bürgerhaus Münchner Str. 65, Unterföhring
Schaula Bahnhofstraße 3, Unterföhring



Foto: VfR Garching Budoport

Doppelte Gürtelprüfung

Die Schwarzgurtprüfung zum 1. DAN Karate legten in Garching Moritz Gruber und Tim Davies ab. Die beiden sind langjährige Trainer der Budoabteilung und haben sich zwölf Monate vorbereitet. An ihrem großen Tag zeig-

ten sie tolle Leistungen. Das war definitiv ein hoch emotionaler Tag für diese Kampfsportler. Die fünf Stunden dauernde Prüfung nahmen die Prüfer Björn Anton (Garching) und Sergei Lang (Karlsruhe) ab.

E-Jugend triumphiert beim Spielfest „dahoam“



Foto: VfR Garching Handball

Das war ein überraschender Turniersieg für die E-Jugend-Handballer des VfR Garching. Beim Spielfest im Business-Campus Sportpark setzten sich die jungen Garchinger gegen eine starke Konkurrenz durch.

Gegen Vaterstetten und Forsternied – zwei Mannschaften, gegen die es in der jüngeren Ver-

gangenheit noch Niederlagen gesetzt hatte – gewann das VfR-Team zwei enge Matches. Mit diesem Rückenwind gingen die E-Jugendlichen in die beiden abschließenden Partien gegen Ismaning und Ebersberg. Souverän und konzentriert ließen sie nichts mehr anbrennen und machten den Turniersieg perfekt. Besonders bemerkenswert an diesem Erfolg ist die Philosophie, die das Trainerteam des VfR Garching verfolgt: kontinuierlich werden neue Spieler ins Team integriert. Dabei nehmen die Verantwortlichen auch Kinder aus den Mini-Jahrgängen 2017 und 2018 behutsam mit und führen sie an die Spielkultur der E-Jugend heran.



Tom Hedtstück hatte eine starke Hallensaison und gehört zur deutschen Spitze.
Foto: VfR Leichtathletik

Leichtathleten absolvieren erfolgreiche Hallensaison

Bei den Bayerischen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften überzeugten die Leichtathleten des VfR Garching mit vielen persönlichen Bestleistungen und einigen Topplatzierungen. Bei der weiblichen Jugend U18 verpasste die 4x200m-Staffel mit Sophie Arndt, Anika Rab, Lea Martens und Emma Schlehuber die Bronzemedaille nur um wenige Zehntelsekunden und belegte mit 1:50,37 Minuten einen starken vierten Platz.

Der U18-Sprinter Jonathan Obermeier überzeugte gleich mehrfach. Über 60 Meter lief er mit 7,27 Sekunden im Vorlauf persönliche Bestleistung, qualifizierte sich für das Finale und belegte dort mit 7,29 Sekunden einen achtbaren sechsten Platz. Auch über 200 Meter stellte er mit 23,46 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit auf und erreichte ebenfalls Rang sechs.

Die 4x200m-Staffel mit Jonas Renner, Jonathan Obermeier, Abhiram Kalluri und Julian Obermeier sicherte sich mit einer hervorragenden Zeit von 1:34,07 Minuten die Bronzemedaille. Herausragender Athlet in dieser Altersklasse war Tom Hedtstück, der im Kugelstoßen mit 15,46m

den dritten Platz belegte. Noch beeindruckender fiel sein Auftritt im Diskuswurf aus. Mit einer um über drei Meter verbesserten persönlichen Bestleistung von 48,92 Metern sicherte er sich souverän den Bayerischen Meistertitel.

Bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften der U18 in Frankfurt am Main konnte Jonathan Obermeier seine 60m-Zeit erneut auf 7,25 Sekunden verbessern und belegte im Zwischenlauf den fünften Platz.

Als einziger Garchinger qualifizierte sich Tom Hedtstück für die Deutschen Hallenmeisterschaften der U20 in Sindelfingen. Trotz eines starken Teilnehmerfeldes konnte er sich beim Kugelstoßen für das Finale qualifizieren und belegte dort mit 15,77 Metern Rang sieben. Pech hatte er dagegen mit dem Diskus. In der Endabrechnung fehlten ihm lediglich 22 Zentimeter zu Bronze. Er belegte mit 48,32 Metern den undankbaren vierten Platz. Trotzdem hat er im Vergleich zum letzten Jahr eine großartige Entwicklung gemacht, die in der Freiluftsaison noch einiges von ihm erwarten lässt.

GARMIN präsentiert den
VfR Garching



Im ersten Spiel nach der Winterpause traf Gottfried Agbavon gleich dreimal.

Voll dabei

VfR-Fußballer sind mittendrin in der Spitzengruppe der Bezirksliga

In den letzten Wochen vor der Winterpause waren die Fußballer des VfR Garching mit ihrer Performance in der Bezirksliga nicht so wirklich zufrieden. Am Ende gab es zwei Siege, davor aber einen kleinen Durchhänger mit einer Niederlage und drei Unentschieden. Gegen die beiden Topteams Walpertskirchen und ASV Dachau war man über weite Strecken die bessere Mannschaft, spielte aber jeweils Unentschieden. Somit überwinterte man auf Rang drei mit einem kleinen Abstand nach vorne.

In der Winterpause holten die Garchinger mit Thomas Niggel vom SC Grüne Heide einen weiteren Einheimischen zurück und hatten dann auch eine ansprechende Vorbereitung. Eine Kampfansage an die Spitzenmannschaften ist aber nicht der Stil des bescheidenen Trainers Mike Niebauer: „Wir wollen vorne

dabeibleiben und Spaß haben.“ Der Garchinger Trainer macht deutlich, dass man in der zweiten Saisonhälfte da sein möchte, wenn die Spitzenmannschaften der Liga Schwächen zeigen.

Alles das passierte schon am ersten Spieltag. Es gab überraschende Heimpatzer von Walpertskirchen (2:2 gegen Langengeisling) und ASV Dachau (1:2 gegen Nord-Lerche-nau), während die Garchinger mit einem krachenden 7:0 (2:0) beim TSV 1954 München die Muskeln spielen ließen.

Nach der Vorbereitung deutete Garchings Trainer Mike Niebauer an, dass sich Mittelfürer Gottfried Agbavon in Topform befindet und da einiges kommen könnte. Im Auftaktspiel traf der Stürmer schon dreimal und hatte mit Doppelpacker Leon Sternke einen zentralen Platz in der Teamstatistik. Die

beiden waren direkt für die ersten fünf Tore verantwortlich. Erfreulich war dann auch, dass sich Rückkehrer Thomas Niggel einmal in die Torschützenliste eintrug. Das letzte Tor machte der Trainer dann noch selbst.

Der nie gefährdete Sieg zum Start in die zweite Saisonhälfte hat nun den Vorteil, dass Garching wieder auf den zweiten Platz geklettert ist. Dort ist der Rückstand zum Spitzenreiter Walpertskirchen von fünf auf drei Punkte geschmolzen. So schnell hatte sich der Jäger Garching die Aufholjagd nicht vorgestellt.

Nach dem Topstart hat sich für den Garchinger Trainer Mike Niebauer nicht viel geändert. „Wir wollen einfach gut spielen und Spaß haben“, sagt Niebauer. Der VfR hat das Potenzial, bis zum Ende ganz vorne mitzuspielen.

Bewegungsmöglichkeit

Stefanie Brayford, MSc
Sport- und
Bewegungstherapeutin
(DVGS)

Einzeltraining:
Reha, Aufbau,
Prävention,
Überbrückungstraining
Gruppen:
Nordic Walking,
Outdoor Sporttreff,
Seniorensport,
Reha-Club,
Bewegung am
Arbeitsplatz

www.bewegungsmoeglichkeit.de

Die „Bewegungsmöglichkeit“-Koordinationsübung des März: Hampelmann

Warum? Bewegungsabfolgen kombinieren und Rhythmustraining.

Wie: Im Sitz die Beine und die Arme nach außen bewegen. Dann die Beine nach innen und die Arme nach oben bewegen.

Wenn einfach: Im Stand, schnell oder mit Sprung.

Wenn schwierig: Langsam. Zuerst nur die Beinbewegung, dann die Armbewegung machen.

Lust auf mehr Bewegung? Lege jetzt los und informiere dich hier:
www.bewegungsmoeglichkeit.de Stefanie Brayford

CONTRA MÜLL
Transport GmbH

Entsorgung von Industrie- und Gewerbemüll, Schrott
Metall, Bauschutt, Sperrmüll, Gartenabfällen
Aktenvernichtung nach §5 BDSG und Entrümpelungen.

www.contra-muell.de

**Contra Müll
Transport GmbH**
Am Lenzenfleck 10
85737 Ismaning
Tel. 320 39 - 81
Fax 320 78 04
info@contra-muell.de

LGAM InterCert
Entsorgungsfachbetrieb
Anwiesung Nr. 1
Entsorgungsfachbetrieb
Reg. Nr. 2016000001

Termine

Freitag, 13. März und

Freitag, 27. März,

14.30 – 16.30 Uhr, Königsgarten.
Mühlfeldweg 2: **Offenes Café** der
Nachbarschaftshilfe für Garchinger
Seniorinnen und Senioren.

Freitag,

6. März,

19.30 Uhr,
Theater im
Römerhof:

Kalter weißer Mann. Zeitkind e.V.

Sonntag, 8. März,

15.00 Uhr, Business Campus Sportpark
an der Schleißheimer Straße 40:

Fußball-Bezirksliga

VfR Garching – FC Gerolfing.

Mittwoch,

11. März,

19.30 Uhr,
Theater im
Römerhof:

Garchinger Poetry Slam.

Freitag,

13. März,

19.30 Uhr,
Bürgerhaus:

Tamtam. Oper.

Freitag,

20. März,

19.30 Uhr,

Theater im

Römerhof:

Hey Häs. Konzert.

Samstag,

21. März,

19.30 Uhr,

Bürgerhaus:

Couplet AG.

Konzert.

Donnerstag,

26. März,

19.30 Uhr,

Theater im

Römerhof:

Bewie Bauer. Kabarett.

Freitag,

27. März,

19.30 Uhr,

Bürgerhaus:

Irish

Heartbeat. Event.

Sonntag, 29. März,

15.00 Uhr, Business Campus Sportpark
an der Schleißheimer Straße 40:

Fußball-Bezirksliga

VfR Garching – SE Freising.



THEATERGRUPPE HOCHBRÜCK e.V.

Der Saisongockel
von F. L. John

Freitag, Samstag & 1. & Sonntag

**10., 11., 12.
17. und 18. April**

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Sonntag, 12. April,
Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr
Gasthof Neuwirt in Garching
Eintritt: EUR 12,00

Kartenvorverkauf ab 14. März
Top-Salon Walter, Poststr. 7, Garching
und an der Abendkasse

„SIMRacing – Dein Einstieg in den Motorsport“
Info-Veranstaltung mit virtueller Testfahrt
28. März 2026

Motorsportclub
Garching e. V.
Die SIMRacing-
Community

Eintritt frei!
7 Simulationen über die
7 Saisons bieten eine tolle
Anmeldung zum Testen
und mehr Infos unter:
www.msc-garching.de

Virtuelle
Rennsport-
Action
2023/2024/2025

Freitag, 28. März
ab 19:00 Uhr
Für Jugendliche ab 12 J.
Anmeldung erwünscht!

MSCG

**KOMMUNALWAHL
IN GARCHING B. MÜNCHEN**
SONNTAG, 8. MÄRZ 2026

**LIVE-PRÄSENTATION DER WAHLERGEBNISSE
IM BÜRGERHAUS AB 18:00 UHR!**

MIT GETRÄNKEN & KLEINEN SPEISEN VOR ORT!

**GRÜNES
KINO** zum
Weltfrauentag

DIE UNBEUGSAMEN 2

Der Dokumentarfilm richtet seinen Blick auf die
andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein
lebendiges Porträt ostdeutscher Frauen aus den
verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

Die Veranstaltung des Herings-Schicksals
Theater im Römerhof, Garching
Freitag 27. März
Beginn um 20:00
Spenden gerne willkommen!

SCAN ME

GRÜNE-GARCHING.DE

**GRÜNE DO
AN GRÜNE**

**FREIER
EINTRITT!**

LEBENDIGES GARCHING vhs

Garchinger Repair Treff
am Montag, 16.03.2026
von 18 - 21 Uhr
im Gemeindesaal der Evangelischen
Laudatekirche, Martin-Luther-Platz 1

Bitte bringen Sie das defekte Gerät oder den
kaputten Gegenstand (wie Spielzeug,
Haushalts-, Musikgeräte, Fahrrad,
Kleidung...) mit.

Annahme bis 20 Uhr.
Kleine Spenden sind willkommen!

Infos unter www.lebendiges-garching.de,
kontakt@lebendiges-garching.de

Heimatverein Garching e.V.

Starkbierfest
Samstag
7. März 2026
um 19:00 Uhr

im Gasthof Neuwirt

Live-Musik
Barbetrieb
Stoahebn

Karten gibt's ab 23.02.26 bei Getränke Altinger
oder an der Abendkasse
Eintritt: 10 Euro

Veranstalter: Heimatverein Garching
www.heimatverein-garching.de

Heimatverein Garching e.V.

Volkstanz
mit Frühschoppen
für Jedermann
am Sonntag
15. März 2026
ab 10:00 Uhr

im Gasthof Neuwirt

Musik: Familienmusik Servi
Aufsatz, Volkstänze uvm.
Mit Tanzmeister
Markus Hochlöhner

Eintritt frei
(um eine Spende wird gebeten)

Veranstalter: Heimatverein Garching
www.heimatverein-garching.de

Save the Date!

**Maibaum
Hochbrück**

28. März ab 13 Uhr:
„Der Maibaum ist da“ - Party
mit Spenden - Café

18. April ab 19 Uhr:
Maibaum - Party

1. Mai ab 10 Uhr:
Maibaum - Aufstellen
Traditionell von Hand

Bewirtung durch die
Feuerwehr Hochbrück

Tauschtag **BUND
jugend**
Bayern

Die Bund Naturschutz Jugend bietet
Raum und Platz zum Tauschen an!

**Bücher, Spiele, Spielzeug,
Bastelmaterialien, Sport,
kleine Werkzeuge**

Zur Anmeldung bitte
scannen
oder
kinderabn-garching.de

Samstag, 14. März 2026
von 14-17 Uhr
Bürgerhaus Garching Raum Hochbrück

Herzliche Einladung zur Spätlesung am 25. März

Das Spätlesung-Team der evangelischen Laudatekirche lädt Sie sehr herzlich
zur Spätlesung im Monat März ein. Frau Ingrid Probst wird uns anhand einiger
Beispiele zeigen, wie wir unser Gedächtnis trainieren können, damit es uns
nicht so oft im Stich lässt.

Um 14.30 Uhr beginnen wir mit Kaffee, Tee und Kuchen im Gemein-
saal der Laudatekirche in Garching, Martin-Luther-Platz 1.

Daran wird sich die Stunde mit Frau Probst anschließen. Das Team der
Spätlesung wünscht Ihnen, dass Sie sich an diesen Nachmittag besonders
gern erinnern werden!

Das Spätlesung-Team

Notruf-Telefonnummern

Rettungsdienst	112	Polizei 110	Feuerwehr 112
Giftnotruf	19 240	PI-Ismaning	089/962 43 10
Ärztliche		PI-Neufahrn	081 65 / 9 51 00
Bereitschaft	116 117	PI-Oberschleißh.	089/3 15 64 - 0

Apotheken-Notdienste

Die nächstgelegene Apotheke, die Notdienst hat, finden Sie unter

www.blak.de/notdienstsuche

und alternativ über

- Apothekenfinder: aponet.de
- 22833 (Mobilfunk 0,69 € pro Minute oder SMS)
- 0800 00 22833 (kostenlos vom Festnetz)

**Siedler- und Eigenheimerbund
Garching e.V.**

SCHAFKOPFTURNIER
am
Freitag, den 8. Mai 2026
um 19 Uhr / Einlass ab 18 Uhr
im Pfarrsaal St. Severin, Poststr. 8, 85748 Garching

Startgeld € 10,-

Voranmeldung erwünscht unter
fraunauer@gmx.de oder peteranderl.benjamin@gmx.de
(maximal 60 Teilnehmer)

1. Preis	€ 150,-
2. Preis	€ 100,-
3. Preis	€ 50,-
4.-10. Preis	Sachpreise

www.siedlerbund-garching.de

20 Jahre Ostermarkt
im Betreuten Wohnen
GARCHINGER KÖNIGSGARTEN

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2026
11.00 - 17.00 UHR
MÜHLFELDWEG 2

Hobbykünstler*innen verkaufen allerlei Schönes:
Blumengestecke, Hognattsteine, Puppen, hochpreisig
handgefertigten Schmuck & Stofftaschen,
Papierkunst und Vieles mehr...

Für den kreativen Nachwuchs gibt es
einen Fitzworkshop für Kinder!

Und auch für Verpflegung ist gesorgt:
Kaffee, leckere selbstgemachte
Kuchen & Suppe

Die Freiwillige Feuerwehr Hochbrück lädt ein:

**HOCHBRÜCKER
SPENDEN-CAFÉ**
Verkauf von Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck!

28. März

13 bis 16 Uhr

im Feuerwehrhaus Hochbrück

Auch zum Mitnehmen!

Die Einnahmen sind für:
den Maibaum Hochbrück

**Feuerwehr
Hochbrück**

90. Geburtstag von Gerda Großmann



Gerda Großmann feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin stammt ursprünglich aus Niederschlesien, das sie mit ihren Eltern und acht Geschwistern im Februar 1945 verlassen musste. Zu Fuß mit einem Bauerntreck kam die Familie nach entbehrungsreichen Wochen Anfang April 1945 in Hof an. In Bayern wuchs die Familie weiter, dort wurden zwei weitere Geschwister geboren. Der Zusammenhalt ist bis heute geblieben: Die große Familie trifft sich noch immer regelmäßig, so auch zu dieser Geburtstagsfeier. Gerda Großmann absolvierte eine Ausbildung bei der Kommunalverwaltung in Konradsreuth

und war dort auch tätig, bis sie als Sekretärin zur Sparkasse Hof wechselte. Sie heiratete 1958 und bekam ein Jahr später eine Tochter. Nach dem Tod ihres Ehemannes zog Frau Großmann 2007 nach Garching, wo auch ihre Tochter lebt. Seitdem engagiert sie sich im Garchinger Seniorenentwurf, wo sie viele Freunde gefunden hat und ihre Tage mit Töpfen, Malen, Basteln und Stricken für den Basar ausfüllt. Neben Stricken und Malen sind auch Wandern, Sport und Lesen ihre Hobbys. Für die Stadt Garching überbrachte der Dritte Bürgermeister Joachim Krause die herzlichen Glückwünsche der Stadt.

Impressum

STADTSPIEGEL – DIE ZEITSCHRIFT FÜR GARCHING

Herausgeber: Stadtspiegel Verlag Garching ISSN 1867-7029

Gesamtverantwortlich: Nico Bauer, Gabi Cygan
(Redaktion und Anzeigen)

Kontaktadresse, Anschrift des Verlages, der Redaktion und der Anzeigenannahme:

Nico Bauer & Gabi Cygan GbR Tel. 0 89 / 320 78 87
Stadtspiegel Verlag info@stadtspiegel-online.de
Jennerweg 2, 85748 Garching www.stadtspiegel-online.de

Zur Zeit gilt Preisliste 2024/2025
Druck: Gebr. Geiselberger, Altötting

Der Stadtspiegel erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt; die Verteilung erfolgt durch den Verlag oder Verlagsbeauftragte. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Artikel zu kürzen. Namens seiner Autoren behält sich der Stadtspiegel Verlag für alles in dieser Zeitschrift veröffentlichte Text- und Bildmaterial sowie Anzeigenvorlagen sämtliche Nutzungsrechte vor. Reproduktion des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt von Anzeigentexten. Der Stadtspiegel wird auf zu 100 Prozent chlorfrei hergestelltem Papier gedruckt – der Umwelt zuliebe.

WHG-Schulleiter Armin Eifertinger erhält DGV-Nachwuchspreis 2025

Golf gilt vielen noch immer als Sport der Älteren, der Wohlhabenden oder zumindest derjenigen, die viel Zeit und Geld haben. Am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Garching sieht ein Donnerstagnachmittag jedoch anders aus. Dort steigen Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht gemeinsam in einen Bus in Richtung Golfplatz. Begleitet werden sie von ihrem Schulleiter Armin Eifertinger. Er hat vor drei Jahren eine Schulgolf-AG aufgebaut, ausdrücklich ohne Zugangshürden. Schläger, Bälle, Trainer und Transport werden organisiert, eine Mitgliedschaft ist nicht nötig. „Die Kinder

sollen einfach kommen und ausprobieren können“, sagt er. Mehr als 50 Schüler haben bisher teilgenommen. Einige spielen heute regelmäßig weiter, andere nicht. „Viele erleben hier zum ersten Mal, dass sie etwas wirklich können“, sagt Eifertinger. Die Schulmannschaft gewann 2023 die bayerische Meisterschaft. Für dieses ehrenamtliche Engagement erhielt Eifertinger nun den Nachwuchspreis des Deutschen Golf Verbandes. Die Auszeichnung ist für ihn vor allem Bestätigung einer Idee: dass Zugang zu Sport weniger vom Geldbeutel abhängt als davon, ob jemand eine Tür öffnet.

Der Standlfräulein Kommentar

Servus beinand!

Jetzt is ja des Festjohr 1111 Jahre Stod offziell eröffnet worn und s'Blororchestra hod glei mit am schmissign 1111-Sekundn Konzert an tollen Anfang gmacht. De Stod hod gsagt, dass des ganze Johr üba weidare Veranstaltungen gem soi. I hob mia do scho amoi a boor Gedanken dazua gmacht. Mia hod nämlich des mit de 1111 Sekundn so guad gfoin. Desweng dad i vorschlogn, dass monatlich wechselnd in de Lokale 1111 Sekundn lang Freibier, Spezi oda Apfeschorle gibt. Beim Maibam-Aufstelln in Hochbrück kannt de Zuschaua doch durchaus 1111 Sekundn lang de starkn Männa von da Feiawehr applaudiern, de den Maibam wieda von Hand aufstelln. Soia es tatsächlich zur Eröffnung vom neia Stadion kemma, dann miassn de Gegner im Jubiläumsjohr 1111 Sekundn lang ohne Torwart spuin. Und's Blororchestra muass bei seim Jubiläumskonzert zum 40. Bestehen a Zugabe von mindestens 1111 Sekundn gem. Und öffentliche Redn unserer Garchinga Politika derfan maximal 1111 Sekundn dauern – jede Sekundn, de übazong werd, werd mit Liegestütz oda Kniebeugen bestraft. Und ganz wichtig: da 11.11. werd in Garching des Johr a außaordentlicher Feiadog. I hob no so vui sauguade Ideen, de i eich scho no aufschreim werd. Oiso, jetzt gehts erst amoi sche brav zum Wählen, dann herts wieda von mir! Eia Standlfräulein



Was wir erreicht haben:

- **Garching – eine der wirtschaftsstärksten Kommunen in Bayern:** Auf Platz 29 von 2056 Gemeinden (nach Steuerkraft pro Einwohner)
- **Sichere Steuereinnahmen** dank kluger Gewerbeansiedlung
- **Familienzentrum mit VHS** für Begegnung und Bildung
- **Neues Feuerwehrhaus**
- **Tempo 30** zwischen Auweg und Augustiner
- **Jede Menge Baurecht** für künftige Mietwohnungen im Norden von Garching
- **Klimaschutz** konkret zwischen artenreichen Blühwiesen und regenerativer Stromerzeugung
- Einsparung von mehr als 100.000 Tonnen CO₂ durch die **Tiefengeothermie** der EWG
- Neubauprojekte mit **vergünstigtem Wohnraum**
- Attraktive Naherholung für alle Generationen im **Bürgerpark**
- **Verkehrswende** eingeleitet: dichter U-Bahn-Takt, viele Busverbindungen, öffentliche Ladesäulen für E-Autos, Radwegeausbau, CarSharing
- **Garching wird barrierefrei:** Denn jede:r soll überall dabei sein können.

ZUKUNFT BRAUCHT ERFAHRUNG.

Dietmar Gruchmann, Bürgermeister

Am 8. März SPD wählen.

Mehr unter:





EDEKA Ernst

Parkring 37, im Business Campus Garching

Wir  Lebensmittel.

Alles für die feine Osterküche

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre
Vorbestellung!

- Feine Braten, Geflügel und Lamm
- Geschenkkörbe nach Ihren Wünschen
- Obst, Gemüse und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Sie!

Postagentur – Lottoannahmestelle – Bäckerei – Getränkemarkt

www.edeka-ernst.de

Unser freundliches Team freut sich auf Ihren
Besuch in unserem modernen Edeka-Markt.

Wir haben viele Parkplätze direkt vor dem Geschäft und sind
nur wenige Fußminuten vom U-Bahnhof Garching-Hochbrück entfernt.

